

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 358.

Freitag den 23. December.

1864.

Bekanntmachung.

Die im gegenwärtigen Monate hier geschehene Volkszählung hat, nach Ausweis der aufgenommenen Listen, folgendes Ergebnis geliefert.

Die Gesamtzahl der hiesigen Einwohner beträgt, incl. der Garnison,

85791 (43042 männl., 42749 weibl.),

nämlich:

von der Geburt bis zum vollendeten 10. Jahre	16062,
vom vollendeten 10. = " = " 20. = "	18821,
" = " 20. = " = " 30. = "	20013,
" = " 30. = " = " 40. = "	12168,
" = " 40. = " = " 50. = "	9183,
" = " 50. = " = " 60. = "	5346,
" = " 60. = " = " 70. = "	2968,
" = " 70. = " = " 80. = "	1059,
" = " 80. = " = " 90. = "	168,
über 90 Jahre alt	3,

Nach den Confessionen sind

evangelisch lutherisch:	80328,
reformirt:	2156,
römisch-katholisch	1922,
deutsch-katholisch	270,
griechisch	93,
Israeliten	1021,
Mohamedaner	1,

Unter der Gesamtzahl befinden sich Taubstumme . . . 134 (70 männl., 64 weibl.),
Blinde 33 (22 = 11 =),
Blödsinnige 32 (23 = 9 =),
andere Gebrechen . . . 42 (25 = 17 =),

Es giebt hier

Eheleute	23140 (11570 männl., 11570 weibl.),
Verwitwete	4754 (934 = 3820 =),
Geschiedene	402 (134 = 268 =),
Getrennt Lebende	776 (497 = 279 =),
Unverheirathete	56719 (29907 = 26812 =).

Die Zahl der bewohnten Häuser beträgt

2547.

Nach den verschiedenen Stadttheilen berechnet kommen
auf die innere Stadt 25654 Einwohner in 795 Häusern,
auf sämtliche Vorstädte 60137 " = 1752 "

Bei der im Monat December 1861 stattgefundenen Zählung betrug, ebenfalls unter Hinzurechnung des Militärs, die Zahl der hiesigen Einwohner

78540

und die Zahl der bewohnten Häuser

2368.

Leipzig, den 22. December 1864.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Meyler.

Weihnachtsbilder.

Von A. Schrader.

I. Der Witwer.

(Fortsetzung.)

Ein Fiaker brachte beide nach der Wohnung des Witwers. Christine, die Magd, sah die Fremde überrascht an, als sie die Strallampe auf den Tisch setzte.

— Das ist die Dame, flüsterte sie ihrem Herrn zu, die unsere Madame besucht hat.

— Ich weiß es. Sorge dafür, daß ich ungestört bleibe.

Marie zeigte sich besangen, fast ängstlich; sie weigerte sich, Mantel und Hut abzulegen, obgleich der dienstfertige Fiaker sie dringend darum bat.

— Ihre Aeußerung, sagte sie ernst, ich solle Philippinen recht-

fertigen, hat mich mit Bestürzung erfüllt. Ich gestehe, daß ich Ihnen nur gefolgt bin, um die Anklage zu hören, die Sie gegen Philippinen aussprechen werden.

Und Fiaker sprach sich gründlich aus. Er schilderte den Weihnachtsabend des verflohenen Jahres und holte das Geschmeide und den Brief aus dem geheimen Fache des Schreibtisches.

— Wer den Kranz gespendet, sagte Marie erröthend, wissen Sie nun.

— Ja.

— Auch das Geschmeide kommt von mir.

— Von Ihnen?

— Nehmen Sie mein Ehrenwort zum Pfande.

— Gut, so muß ich Ihnen glauben. Wer aber hat diese un-

zweideutige Liebeserklärung geschrieben?

— Er las den Brief mit zitternder Stimme vor.

— Marien's Aengstlichkeit hatte den höchsten Grad erreicht.
 — Wollen Sie auch den Brief geschrieben haben? fragte der Witwer ironisch. Wollen Sie mich glauben machen, daß eine Dame an die Dame so schreibt? O, Ihr Bemühen, eine Todte zu rechtfertigen, ist lobenswerth... aber, wahrlich, mein verehrtes Fräulein, ich bin nun einmal mißtrauisch und werde nie glauben... Verzeihung, die Unterschrift M. P. ... ist die des reichen Veters, der sich ernstlich gegen meine Verbindung mit Philippinen sträubte. Und ich kenne nun den Grund!

— Sie kennen ihn nicht! sagte Marie fest. Es ist wahr, der Vetter liebte Philippinen, er hatte sich selbst Hoffnung auf ihren Besitz gemacht; aber sie wies ihn zurück, weil meine Freundin Sie liebte. Die Aussicht auf das große Vermögen reizte die Gute nicht; sie hat nicht einen Augenblick geschwankt, als Sie, mein Herr, sie um ihre Hand baten. Ich will die Freundin völlig rechtfertigen... der Vetter ist noch vor Philippinen gestorben.

— Wie, Lorenz ist todt?

— Wissen Sie es nicht?

— Ich habe mich grundsätzlich um die fernern Verwandten nicht gekümmert.

— Der Vetter ist todt; er würde sicherlich sein enormes Vermögen Philippinen testirt haben, wenn diese ihm ihre Gunst geschenkt hätte. Grollend auf die Arme ist er aus der Welt geschieden und sein Reichthum ist in fremde Hände übergegangen. Verzeihen Sie dem Manne, er war stets kränklich und gereizt.

— Wer hat mir das Portrait meiner Frau zugesendet? fragte Hasler.

— Ebenfalls ich, Ihre ergebene Dienerin. Ich setzte voraus, daß es Ihnen eine Weihnachtsfreude bereiten würde... darum trennte ich mich von dem Bilde, das mir Philippine vor vier Jahren als Weihnachtsgeschenk übersandte. Dem trauernden Witwer, so glaubte ich, könne ein anderer Gegenstand nicht genehm sein.

Hasler hielt den Kopf mit beiden Händen.

— Ich begreife, ich fasse nicht Alles! rief er. Wäre nur der Brief nicht, der von Liebe spricht! Und auch diesen wollen Sie geschrieben haben?

— Ja, mein Herr! Ich bin es der Ehre meiner todtten Freundin schuldig, daß ich feierlich diese Erklärung abgebe. Fassen Sie bessere Ansichten von Ihrer Gattin, sagte Marie mit bewegter Stimme; sie ist Ihnen treu gewesen bis zum letzten Athemzuge.

— Das kostbare Geschmeide, der Brief...

— Genügt Ihnen mein Ehrenwort nicht? fragte Marie stolz und würdevoll.

— Sie sind gut, Sie sind edel, Sie bieten Alles auf, die Schwächen Ihrer Freundin zu verdecken... geben Sie mir volle Aufklärung über den Brief... Sie wollen ihn großmüthig auf sich nehmen... meinen Schmerz hat die Zeit und der Zweifel, den ich leider hegen mußte, gelindert. Ich bin nicht mehr derselbe Mann, der ich vor einem Jahre war. Wollen Sie, daß ich der Verstorbenen ohne Groll gedenke, so geben Sie mir Aufklärung. Ich werde ruhiger sein, wenn ich die Verirrung Philippinen's, an die zu glauben ich gezwungen bin, irgend wie entschuldigen kann.

Durch Ihren Mund werde ich das reuige Bekenntniß einer Frau hören und ein Gebet an ihrem Grabe soll ihr meine Verzeihung ankündigen. Können Sie es, so vermitteln Sie diese traurige Angelegenheit... geben Sie mir den Glauben an Philippine, an die Frauen überhaupt zurück.

Marie nahm ihren Platz wieder ein.

— Mein Herr, sagte sie mit dem Tacte der fein gebildeten Dame, ich kann jeden Zweifel aus Ihrer Seele verschwehen, ich kann es, wenn Sie mich unterstützen wollen. Sie zweifeln an Philippinen, Sie zweifeln an den Frauen überhaupt... es sind dies Gründe, die meine Bedenken, mich Ihnen rückhaltlos mitzutheilen, aufheben. Aber mehr noch, Herr Hasler... Sie haben sich mit meinem Ehrenworte nicht begnügt.

— Verzeihung...

— Lernen Sie besser von uns Frauen denken! Wir lassen nur dann die Schätze unseres Herzens an das Licht treten, wenn man gewaltsam den einhüllenden Schleier zerreiht, wenn wir es nicht verhindern können. In diesem Falle stehe ich, und Sie werden meine Stellung zu würdigen wissen, vollkommen zu würdigen wissen, nachdem Sie mich gehört haben. Zuvor aber wende ich mich an den Mann, an den Witwer meiner Freundin, die das Geheimniß, dessen Enthüllung sie und mich zu Ehren bringen soll, mit sich in das Grab genommen hat. Ich betone es, Philippine weiß Alles, was Sie jetzt hören werden. Ihr Geist umschwebt uns an diesem heiligen Christabend, und sie wird mir gewiß verzeihen, wenn sie hört, daß ich den Verdacht einer perfiden Vermittlerin von mir abwälze. Zuvor verlange ich ein Versprechen von Ihnen.

— Was fordern Sie? fragte der erstaunte Witwer.

— Sie unterbrechen mich nicht, während ich spreche und stellen nie Nachforschungen an, wenn ich mich entfernt habe. Sie geloben mir mit Hand und Mund, daß Sie meine Worte ewig als Geheimniß bewahren und nie absichtlich eine Annäherung an mich suchen.

Der Witwer sah die junge Dame, die so feierlich und bewegt gesprochen hatte, erstaunt an. Ihr Gesicht, in diesem Augenblicke zart geröthet, erschien ihm wunderbar schön. Ihr großes blaues Auge, das von Thränen erglänzte, verrieth tiefes Gemüth, ungewöhnliche Intelligenz. Er empfing den Eindruck, daß er sich einem nicht alltäglichen weiblichen Charakter gegenüber befand.

— Sie fordern einen hohen Preis! sagte er artig.

— Ich muß diese Bedingungen fordern, und Sie werden sie zu erfüllen haben, wenn Sie mich nicht zum Schweigen verurtheilen wollen.

— Wohlan denn, ich gelobe es.

— Ihre Hand!

— Hier ist sie, die Hand eines Ehrenmannes.

— Ich halte Sie dafür, Herr Hasler, und nun hören Sie mich an. Wir sind uns einander nicht so fremd, als Sie wohl glauben mögen. Vor sechs Jahren lebte mein guter Vater noch; er machte mit mir eine Reise, den Schmerz über den plötzlich erfolgten Tod meiner Mutter zu lindern. In Eisenach hielten wir uns einige Tage auf. Weder die romantische Gegend noch die heitere Luft konnten den Trübsinn meines Vaters zerstreuen. Däster und in sich gekehrt ging er durch die reizenden Thäler jener Gegend; wie ich mich auch durch freundliches Zureden bemühte, ihn heiter zu stimmen... er verblieb in seiner Apathie gegen Alles, was ihn umgab. Das plötzliche Unglück hatte ihn tief erschüttert, mir ward recht bange um seine körperliche und geistige Gesundheit. Der Arzt, den ich zu Rathe gezogen, rieth viel Bewegung in freier Luft. Eines Abends kamen wir an die Eisenbahn, die sich am Fuße des Berges, auf dem die Wartburg liegt, hinzieht... die Sonne neigte sich dem Untergange zu... durch die feierliche Stille des Abends hörten wir das Drausen eines Zuges, der aus dem Walde kam. Ich hatte nicht Acht auf meinen Vater, war ganz versunken in die Poesie der Landschaft, des herrlichen Sommerabends. Die Sagen jener Gegend, die ich gelesen, tauchten auf in meiner Erinnerung. Da bog plötzlich der Eisenbahnzug um den Berg... er kam rasch näher... das Großartige der Erscheinung fesselte mich... ich verfolgte die leuchtende Locomotive mit den Blicken... ein gräßliches Schauspiel bot sich mir... mein Vater lag auf der schwarzen Schiene... Der Schreck hatte alle meine Glieder gelähmt, ich konnte weder rufen noch mich bewegen... und immer näher kam die gräßliche Maschine, die Feuer und Rauch ausspie... da stürzt ein Mann von der jenseitigen Böschung; er erfaßt mit starken Armen den Vater, trägt ihn rasch den kleinen Damm empor und legt den Bewußtlosen zu meinen Füßen nieder. In demselben Momente schießt der Eisenbahnzug vorüber... hätte er fünf Sekunden früher die verhängnisvolle Stelle erreicht, der fremde Mann würde ein Opfer seiner Großmuth und Kühnheit geworden sein. Ich war einer Dymnast nahe. Als mir die Besinnung zurückkehrte, stand der gerettete Vater neben mir. Ich wollte ihn mit Borwürfen überhäufen... der Fremde verhinderte es... er forderte zur Rückkehr nach der Stadt auf und begleitete uns unter zerstreuten Gesprächen in das Hotel... es war dasselbe, in dem er wohnte. Denselben Abend leistete er mir Gesellschaft an dem Krankenbette meines Vaters. Ich mußte den jungen Mann lieb gewinnen, nicht allein weil er mir einen unbezahlbaren Dienst geleistet hatte, sondern auch weil er tiefes Gemüth und eine ungewöhnliche Bildung verrieth. Am folgenden Morgen war er abgereist. Ich ließ mir das Fremdenbuch vorlegen und fand, daß der Mann, der das Zimmer Nummer sechs bewohnt hatte, Friedrich Hasler hieß. Unterbrechen Sie mich nicht, mein Herr, Sie haben es mir versprochen! Eine Gehirnentzündung hatte meinen armen Vater ergriffen. Drei Tage später sah ich an seiner Leiche. So war er eines natürlichen Todes, nicht durch meine Nachlässigkeit gestorben. Als der Schmerz um den herben Verlust sich gemildert hatte, beschäftigte meine Phantasie sich mit dem Fremden, und bald, ich gestehe es, nahm auch das Herz Theil an dieser Beschäftigung. So verflossen einige Jahre. Ich traf Philippinen und unsere Jugendfreundschaft ward fortgesetzt. Sie erzählte mir, daß der reiche Vetter sich um ihre Hand beworben habe... ich theilte ihr mit, daß ich den Vetter bereits abgewiesen hätte, verschwieg ihr aber auch nicht, daß ich das Ideal eines Mannes in dem Ketter meines armen Vaters gefunden. Den Namen desselben nannte ich nicht. Ein Jahr später, ich hatte bei einer fernern Verwandten gelebt, besuchte ich die Freundin; sie zeigte mir die Photographie ihres Verlobten... ich erkannte den Helden, der in meiner Phantasie lebte. Um das Glück der Freundin nicht zu stören, hielt ich die gemachte Entdeckung geheim. Ich reiste wieder ab und kam dann erst zurück, als Philippine die Gattin des Mannes war, den sie heiß und innig liebte. Nun gestand ich ihr Alles... Herr Hasler, erklären Sie sich jetzt den Brief? zweifeln Sie noch, daß er von meiner Hand geschrieben ist? Sie kennen nun das Geheimniß meines Herzens... ich habe es Ihnen eröffnet, um die Ehre meiner todtten Freundin zu retten. Und nicht wahr, dazu gehört ein eben so großer Muth als zur Rettung eines armen geisteskranken Mannes? Ehren Sie das Andenken Philippinen's... Ich habe eine heilige Pflicht erfüllt. Bleiben Sie... mich sehen Sie nie wieder!

Marie
Hasler
Traume
lippine,
nicht and
Kene!"
erinnerte
zu ehren
buch mi
denselber
konnte
mußte
war.
Frauen
er des
Mann
lippine
die Hel
nehmen
Marie
hielt;
finstere
Häuser
nung
traurig
waren
kleine
lieben
armfel
Freud
war
Freud
Fami
"Rek
es ei
bekün
vor
dem
euch
Gren
tern
liebe
Tod
wir
nen
Bei
der
Po
me
U
Ne
W
dr
di
ka
ih
u
n
e
f

Marie war verschwunden.

Häfler saß lange regungslos an seinem Plage. Wie im Traume zogen die Erlebnisse seinem innern Auge vorüber. „Philippine“, rief er endlich, „verzeihe meiner Schwachheit; ich konnte nicht anders! Du hast meinen Kampf gesehen, sieh nun auch meine Reue!“ Er küßte ihr Bild und verbarg es auf seiner Brust. Jetzt erinnerte er sich der armen Arbeiterfamilie. Er wollte, Philippinen zu ehren, ein gutes Werk verrichten. Rasch füllte er sein Taschenbuch mit Banknoten. Dann las er Mariens Brief noch einmal, denselben Brief, der ihm so großen Schmerz bereitet hatte. Jetzt konnte er sich den Inhalt erklären. . . Marie liebte ihn. Er mußte sich gestehen, daß sie ein seltenes, ein hochherziges Weib war. O, es giebt noch anbetungswürdige Charaktere unter den Frauen! Dies empfand Häfler und mit tiefem Schmerz gedachte er des Versprechens, das er Marien gegeben; er wollte es als Mann von Ehre auch halten. Ein Fiaker nahm ihn auf. Philippine und Marie, beide schwebten ihm vor. Er dachte daran, die Heldin zu belohnen; aber durfte er den ersten Schritt unternehmen, ohne seine Ehre zu verletzen, ohne sich in den Augen Mariens herabzusetzen? Er seufzte tief und schwer! Der Wagen hielt; er befahl dem Kutscher zu warten. Dann trat er in die finstere Hausthür und kam in einen schmalen Hof, der von hohen Häusern eingeschlossen ward. Ein Knabe bezeichnete ihm die Wohnung der Arbeiterfamilie; sie lag in dem Erdgeschosse eines der traurigen Gebäude, die nur zum Zwecke der Speculation erbaut waren. Da saßen die Großältern, die junge Witwe und zwei kleine Kinder, trauernd um den Verlust des Mannes, der ihnen liebender Vater und treuer Ernährer gewesen, in dem dumpfen, armseligen Stübchen. Kein Christbaum brannte, kein Geschenk zur Freude der Kleinen lag auf dem Tische. Das karge Nachteffen war unberührt geblieben. Und gegenüber in dem Hause herrschte Freude und Jubel; ein glücklicher Vater bescheerte seiner zahlreichen Familie. Häfler überschritt bewegt die Schwelle der Armuth. „Nehmt, nehmt, ihr armen Leute“, rief er; „eine todte Frau sendet es euch! Ihr trauert nicht allein; auch mir ist das Herz schwer bekümmert. In diesem Taschenbuche findet ihr eine Summe, die vor der Hand Nahrungsorgen von euch fern hält. Vertrauet nur dem lieben Gott, er hat euch schwer darnieder gebeugt, er wird euch auch wieder aufrichten.“ Mit diesen Worten drückte er dem Greise, der sich erstaunt erhoben hatte, das Taschenbuch in die zitternde Hand. „Ach, mein lieber Herr, Sie sendet wirklich der liebe Gott, einen Retter in der höchsten Noth, denn Krankheit und Tod haben uns von Allem entblößt. Wer sind Sie denn, daß wir Ihnen danken, Sie in unser Gebet einschließen können? O, nennen Sie uns doch Ihren Namen!“

— Betet für Philippinen und auch für Marien . . . von diesen Beiden kommt das reiche Christgeschenk.

Der Greis hatte das Taschenbuch geöffnet. Wie ein Mensch, der ein Wunder sieht, starrte er die Banknoten an, die das ganze Portefeuille ausfüllten.

— Ach, könnte ich mir den braven Sohn zurückkaufen, stammelte er, ich würde gleich diesen Schatz hingeben. Die Frauen drängten sich heran und sprachen unter heißen Thränen ihren Dank aus. Die Kinder, ärmlich aber reinlich gekleidet, standen mit gefalteten Händen vor dem großmüthigen Manne. Es war eine schöne, eine rührende Gruppe, in der sich drei Generationen zeigten. Zum ersten Male empfand Häfler die Bönne, die Wohlthun erzeugt, in ihrem ganzen Umfange. Er konnte sich der Thränen nicht erwehren als er bedachte, daß von ihm die Gabe kam, die den herben Schmerz einer braven Familie um etwas linderte. Und wie viel hatte er denn gespendet? Es war nur ein kleiner Theil von seinem Besitzthum, der jetzt das Glück dieser armen Leute gründete. In diesem Augenblicke klopfte es an die Thür. Der alte Mann öffnete. Das braunrothe Gesicht eines Droschkentuschers ließ sich erkennen.

— Wohnt hier Vater Brand? fragte er mit rauher Stimme.

— Ja, lieber Mann.

— Leuchtet einmal hinaus; eine vornehme Dame, die ich gebracht habe, will Euch besuchen. Hier ist auch ein Kasten, den ich abgeben soll.

— Von wem?

— Nun, von der Dame!

Bitternd nahm die Alte die Lampe, ging hinaus und blieb in der geöffneten Thür stehen, so daß der enge Hof erhellt ward.

— Verrathet mich nicht! flüsterte Häfler, der sich hinter die offen stehende Kammerthür gesüchelt hatte. Ich will nicht, daß mich Jemand erkenne.

Jetzt trat die Dame ein. Bewegt grüßte sie die Leute, die sie erwartungsvoll anstarrten. Häfler drückte krampfhaft seinen Hut zusammen . . . er hatte die Stimme Mariens erkannt. Und nun stand er still, mit angehaltenem Athem, der Scene lauschend, die folgte.

— Erkennen sie mich? fragte sie freundlich, indem sie den Schleier zurückwarf.

— Ach ja, antwortete der Greis. Wir haben uns auf dem Friedhofe gesprochen. Sie richteten Worte des Trostes an uns . . .

— Aber ich lasse es bei Worten nicht bewenden. Jener verlorenen Kinder wollte ich mich annehmen.

Sie öffnete rasch den Kasten, der auf dem Boden stand, und begann Kleidungsstücke und Spielsachen auszupacken, die sie auf den Tisch legte. Für Jeden war ein passendes Geschenk dabei. Zum Schlusse zog sie eine schwere Börse aus der Tasche, die sie dem Greise reichte.

— Dankt mir nicht! flüsterte sie hastig. Von mir kommt das Weihnachtsgeschenk nicht. Ich bringe es im Namen meiner verstorbenen Freundin Philippine . . . für diese betet, Ihr guten Leute. Wenn Ihr des Sohnes gedenkt, den der Himmel Euch genommen, so vergeßt auch Philippinen nicht.

— Wir sollen auch für Marien beten! rief das fünfjährige Mädchen.

— Für Marien?

— Ja.

— Wer hat Euch das gesagt?

— Ein Herr, der dem Großvater Geld gebracht . . . nicht wahr, Mutter, für Philippinen und Marien? Ich weiß die Namen noch. Das ist ein guter Herr; er hat geweint als er dies sagte.

Die Witwe kannte die Weisung Häfler's nicht, seine Anwesenheit zu verschweigen. Sie fragte verwundert, wohin der fremde Herr gekommen sei. Es war unmöglich, der Witwe konnte sich in dem kleinen Stübchen nicht länger verbergen.

— Das Kind ist in seiner Freude zum Verräther geworden! rief er hervortretend. Ich wollte ein Zusammentreffen mit der mir fremden Dame vermeiden . . . es sollte nicht sein. Marie, messen Sie mir die Schuld nicht bei . . . Ich würde mein Ehrenwort gehalten haben . . . wenn auch mit zerrissenem Herzen.

Er küßte der hoch erröthenden Dame die Hand, die es willenslos geschehen ließ.

— Herr Häfler! flüsterte sie mit zuckenden Lippen. Ich glaube Ihrer Versicherung; aber glauben Sie auch mir, daß mich nur der Drang, wohlzuthun an diesem heiligen Abende, in die Wohnung der Armuth getrieben hat. Um zehn Uhr wollte ich abreisen . . .

Hefige Bewegung hinderte sie, weiter zu sprechen. — Längnen Sie eine Borsehung? fragte Häfler. Können Sie einräumen, daß der Zufall uns geführt hat? Vom gleichen Drange beseelt, Gutes zu thun, treffen wir uns an demselben Orte, nachdem wir den Entschluß gefaßt, uns gegenseitig nicht aufzusuchen. Der Mensch denkt . . .

— Und Gott lenkt! rief Marie, deren Augen sich mit Thränen füllten. Ich entbinde Sie Ihres Versprechens, wenn Sie es wollen.

— Ob ich es will? Marie, Sie bereiten mir eine Weihnachtsgeschenke, für die ich Ihnen nur durch die Bitte danken kann: Verlassen Sie mich nicht!

— Begleiten Sie mich in mein Hotel!

Das Paar verließ das Stübchen, begleitet von den Segenswünschen der armen Leute. Ob Marie denselben Abend noch abgereist ist, kann der Verfasser den Lesern nicht melden; aber er erinnert an eine Verlobungsanzeige, die im Februar des nun bald abgelaufenen Jahres in diesem Blatte gestanden und also lautete: „Marie Lindau, Friedrich Häfler empfehlen sich nur hierdurch Freunden und Verwandten als Verlobte.“

(Fortsetzung folgt.)

Sitzung der Stadtverordneten.

(Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 21. December. Ein Antrag des Stadtverordneten Götz, einige Abänderungen bezüglich der städtischen Licitationen betreffend, wurde an den Ausschuss verwiesen.

In Betreff der Reorganisation des Polizeiamts bestehen, wie bekannt, Differenzen zwischen dem Stadtrath und den Stadtverordneten, welche letztere wiederholt eine zeitgemäße Umgestaltung des Polizei-Collegiums beauftragt haben. Als eine solche vermochte man jedoch die von anderer Seite beabsichtigte Erneuerung, wonach zur Beschlußfähigkeit des gedachten Collegium künftig die Anwesenheit von drei (statt bisher vier) Mitgliedern genügen soll, nicht anzuerkennen, vielmehr glaubte man die Reorganisation zweckmäßiger durch die Beschränkung oder Aufhebung der Theilnahme der zwei Staatsbeamten, welche jetzt im Collegium Sitz und Stimme haben, angebahnt zu sehen. Der Ausschuss rieth daher, auf den Antrag bezüglich der Beschlußfähigkeit nicht einzugehen, sondern auf dem Verlangen nach gründlicher Reorganisation des Polizeiamts zu verharren, und die Versammlung schloß sich dem einstimmig an.

Eine Reform des städtischen Feuerlöschwesens ist vom Rathe und von den Stadtverordneten übereinstimmend als dringend nöthig erachtet worden. Wir erwähnen von den beabsichtigten Verbesserungen hier nur folgende: Vermehrung der Feuerwachen auf 4 am Tage und 8 während der Nacht; Verbindung dieser Wachen untereinander durch Telegraphenleitung, Gaseinrichtung in den Wachlokalen, Anschaffung einer kleinen zweirädrigen Handspitze und dergl. mehr. Die Einführung dieser Reformen und der dadurch erwachsende Kostenaufwand fand einstimmige Annahme. Einen

Antrag des Herrn Bucher, die öffentlichen Gebäude und die Wachlocale mit Löschbosen zu versehen, ließ man auf sich beruhen.

Einer Mittheilung des Stadtraths zufolge hat sich bei Gelegenheit der Umänderung der Dächer der Bühnen unter dem Rathhause (wozu schon früher 3500 Thlr. verwilligt waren) auch die Erneuerung der Fußböden derselben als dringlich herausgestellt. Der dadurch erwachsende Mehraufwand an 770 Thlr. wurde bewilligt, zugleich auch der Antrag des St.-B. Müller auf Einrichtung hölzerner Rouleaux-Baden an den Bühnen und auf Legung von Trottoirs vor denselben angenommen.

Einer ferneren Rathsmithheilung, der zufolge die alte Armeenschule zur Versteigerung kommen soll, stimmte das Collegium demnächst ebenfalls zu.

Stadttheater.

Das Gastspiel des Herrn Anton Ascher schloß am 20. December mit der Rolle des jungen Barons in den „Bekanntnissen“, sowie mit einer Wiederholung des „Doctor Besche“ ab. Erstere Partie wurde in der liebenswürdigsten Weise durchgeführt und kam sowohl im Scherz als im Ernst zur vollen und lebenswahren Geltung. Die Hauptfigur der nachfolgenden Posse kannten wir schon in ihrer Repräsentation durch den Gast; sie ist ein urkomisches, sich aber bei aller Ungezogenheit und Rapidität des Redetempos doch consequent in den Grenzen harmlosen und nicht im mindesten aufdringlichen Scherzes haltendes Charakterbildchen. Zurückblickend auf die Erfolge seines hiesigen Auftretens, kann Herr Ascher gewiß mit dem Gefühl der Befriedigung von uns scheiden. Es ist ihm gelungen, das Theater noch in der Woche vor Weihnachten, also mit der allerungünstigsten Zeit, sehr beträchtlich zu füllen und das Publicum zu anhaltend herzlichen, warmen Gunstbezeugungen zu veranlassen. Er hat seinem Talent mit anderen Worten abermals ein neues Terrain gewonnen und darf das Bewußtsein hegen, bei einstiger Wiederkehr freundlich, wie ein alter guter Bekannter, hier begrüßt zu werden. Wir handeln wohl nur im Sinne einer großen Mehrzahl der Theaterbesucher, indem wir Herrn Ascher noch diese Anerkennung nachrufen.

Einem ersten Versuch auf den Bretern wohnten wir am 21. December bei: Herr Schild, ein junger Schweizer, der seine Gesangsstudien hier unter Professor Göze macht und durch seine Mitwirkung bei Oratorienaufführungen den Musikfreunden bereits vortheilhaft bekannt war, trat als Max im „Freischütz“ auf und hatte, wie so ziemlich jeder Debutant, das Publicum schon im Voraus auf seiner Seite. Daß dergleichen secundenlanger Applaus nicht dasselbe sagen will wie bei andern Gelegenheiten, weiß Herr Schild sicherlich selbst. Die Kritik räumt gern ein, daß sie es hier mit einer recht ansprechenden, wenn auch nicht hervorragenden stimmlichen Begabung, die vorwiegend den Timbre des lyrischen Tenors an sich trägt und besonders nach der Höhe zu ausgiebig ist, zu thun hat. Sehr angenehm berührte es uns, einer Vortragweise zu begegnen, die sich von jeder Manier frei hält und, wenn noch nicht völlig künstlerisch durchgebildet, doch auch nicht irgendwie schon verbildet genannt werden kann. Der Unterrichtsmethode des Herrn Prof. Göze gebührt in der Hinsicht volles Lob. Im Spiel war freilich viel eingelerntes und gezwungenes Wesen merkbar, doch wird das in Zukunft schon anders werden. Soll Herr Schild unserer Bühne angehören, so freuen wir uns auf die weitere Entwicklung seiner jedenfalls ganz hübschen Stimmittel. Am meisten Vergnügen gewährte uns an dem Abend Frau Thelen, welche ihre Agathe mit einem gegen früher noch gesteigerten Schwung der Empfindung sang. Es liegt in dieser jungen, reichbegabten Künstlerin unbedingt das Zeug zu einer echten Primadonna und nur auf sie wird es ankommen, sich hervorragende Bedeutung zu erwerben. Frä. Karg, als Lenchen, wie bekannt, zierlich und geschmackvoll. Frä. Minna Hirsch als Brautjungfer recht niedlich. Dr. Emil Kneschke.

Gerichtssitzung.

Leipzig, 22. December. In nicht öffentlicher Sitzung verurtheilte heute das königl. Bezirksgericht den Handarbeiter Johann Carl Samuel Müller aus Crottendorf, welcher sich an seiner Stieftochter des in Artikel 352 in ideeller Concurrency mit Artikel 253 des Strafgesetzbuches vorgesehenen Verbrechens zu Schulden gebracht hatte, zu einer zweijährigen Arbeitshausstrafe.

Den Vorsitz bei der Verhandlung führte Herr Gerichtsrath Albani und waren die Anklage und die Verttheidigung durch die Herren Staatsanwalt Löwe und Advocat Dr. Deutrich vertreten.

Verschiedenes.

Leipzig, 22. December. Ein wegen Diebstahls beim hiesigen Polizeiamte verhafteter 18jähriger Laufbursche machte heute Vormittag in der 11. Stunde, als er nach dem königl. Bezirksgerichte

transportirt werden sollte, unterwegs den Versuch seinem Transporteur zu entspringen. Auf der Petersstraße in der Nähe des Preußergäßchens angekommen, sprang er plötzlich in dieses Gäßchen hinein, um zu entfliehen. Auf den Ruf „halt auf“ traten dem Flüchtling jedoch zwei zufällig dort stehende Herren sofort entgegen. Er wollte denselben ausweichen, stürzte aber dabei zu Boden und ermöglichte dadurch seine Wiederergriffung. Der Weitertransport nach dem Bezirksgericht erlitt nach diesem Vorgange in Folge getroffener Sicherheitsmaßregeln natürlich weiter keine Störung. — Um dieselbe Zeit machte ein, ebenfalls beim Polizeiamt wegen Diebstahls verhaftetes und wegen gleicher Vergehen wiederholt bestraftes 17 Jahr altes Mädchen, Pauline Eger aus Bitterfeld, im Polizeigefängnisse ihrem Leben durch Erhängen ein Ende. Man fand sie mittelst ihrer Schürze am Fenster in ihrer Zelle aufgehängt. Die sofort angestellten Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos.

— Heute Nachmittag in der vierten Stunde kam eine hiesige Malers-Gefrau in die größte Gefahr zu ertrinken. Sie wollte hinter dem Grundstück Nr. 34 der Weststraße mit einem Wäschkorbe den zugefrorenen sog. faulen Graben überschreiten, brach aber ein und sank bis an die Brust in das dort ziemlich tiefe Wasser. Auf ihr Hilfesgeschrei eilte ein in der Nähe befindlicher Handarbeiter Namens Berge hinzu, der die Frau, welche sich noch mit den Armen an dem Eise erhielt, glücklich herauszog.

* * * Heute Morgen am 22. December wurde der Maurergeselle Karl Friedrich Tille aus Unterwünsch, z. B. in den Thonbergstraßenhäusern, in einer Kalkgrube todt aufgefunden, in die er jedenfalls in der Trunkenheit gefallen und in derselben erfroren ist. Die Aufhebung erfolgte durch das königl. Gerichtsammt II.

Dresden, 19. December. Se. Königliche Majestät haben Sich bewogen gefunden, den Professor der praktischen Staats- und Cameralwissenschaften, Dr. Wilhelm Roscher in Leipzig, in Anerkennung der uneigennütigen und loyalen Gesinnung, welche derselbe bei Gelegenheit mehrerer an ihn ergangenen Berufungen ins Ausland bewährt hat, zum Geheimen Hofrath in der dritten Classe der Hofrangordnung tafrei zu ernennen.

— Mlle. de Saint Urbain, die unter dem Namen A. Duverger als einer der Sterne ersten Ranges am Halbfirmamente des pariser Theaters glänzt, stand heute vor Gericht, angeklagt von ihren Tapezierern, die Summe von 1745 Frs. schuldig zu sein. Sie hatte nämlich ein Bett Louis' XIV. mit einem dicht von Amoretten bevölkerten Himmel und einen förmlichen Thronesself erhalten, der, in Sammet und Gold starrend und mit ihrer Namensschiffre A. D. geschmückt, sich auf einer Estrade erhob und von einem stolzen Baldachin überwölbt war. Auf ihn pflegte sich an feierlichen Courtagen die berühmte Schöne zu setzen, um die Schaar ihrer Anbeter zum Acte der Huldigung zuzulassen. Bett und Thron kosteten 13,745 Fr. Mlle. Duverger zahlte nur 12,000, wurde wegen des Restes verklagt und freigesprochen. Vielleicht ist der Proceß auch nur eine Reclame, um das Publicum auf die Thron-Audienzen der liebenswürdigen Dame aufmerksam zu machen.

— Aus Szegebin wird folgender tragischer Vorfall berichtet: Ein 22jähriger junger Mann, welcher sich als Müller eines hübschen Einkommens erfreute, lernte vor einigen Wochen ein leichtsinniges Mädchen kennen, welches den jungen Mann zur Verschwendung seines ganzen Einkommens verleitete. Der junge Mann war eifersüchtig und überhäufte das Mädchen mit Vorwürfen. Letzten Dienstag Abend nun, als eben eine solche Scene zwischen den Beiden statt gefunden hatte, sperrte das Mädchen die Thür ab und überreichte ihrem Geliebten ein Messer, wobei sie ihn bat, sie augenblicklich zu erstechen, da sie ohne ihn nicht leben wolle und sie einander doch nie angehören könnten. Als der junge Mann zögerte, dies zu thun, holte das Mädchen aus ihrer Lade bereit gehaltenes Gift hervor, während ihr Geliebter einen Brief an ihre Aeltern schrieb, in welchem er ihnen seinen unglückseligen Entschluß mittheilte und für sich und seine Geliebte um Verzeihung bat. Der Brief wurde von Beiden unterzeichnet und dann von dem jungen Manne in die Rocktasche gelegt. Mittlerweile hatte das Mädchen das gefährliche Pulver zu gleichen Theilen in zwei Gläser Wasser geworfen, wofür letzteres dann von den Beiden ausgetrunken wurde. Von den bald darauf sich einstellenden gräßlichen Schmerzen gepeinigt, suchten sie im nahen Brunnen einen schnelleren Tod, welchen sie indeß, da wenig Wasser in demselben war, nicht fanden. Auf ihr Wehgeschrei eilten nun die Einwohner des Hauses herbei, zogen die Beiden aus der Tiefe und brachten den jungen Mann zu seinen Aeltern, das Mädchen aber ins Spital. Nach vier bis fünf Tagen starben Beide unter gräßlichen Qualen. Bei der amtlichen Vernehmung hatte das Mädchen gestanden, das Gift, welches sie sonst als Schönheitsmittel benutzte, von einem unbekanntem alten Weib gekauft zu haben.

— Eine Firma in Springfield, Vereinigte Staaten, fabricirt täglich 60,000 Stück papierne Halskragen, sogenannte Vatermörder.

— r.
für Geis
Jahre de
weisen z
stüngen
aller gen
Sachsen
von dies
lichen S
giebt sich
die Höhe
seine B
kommen
aus den
schulhe
Gefange
dem Be
durch d
mann)
gewidm
deren z
höbern
stüzung
thätigen
nahme

X
Aust
wähnu
Dr. G
wolle,
produc
Victrin
Baraff
schieder
die G
äußer
zum I
produ
Theer
saures
handl
hierau
als J
ßen
ren d
Spin
schmi
Fabr
Bollf
Herr
findu
dung
Wir
Wed
mete
mete
singl
forte
Die
wirt
Bl.
in r
land
Da
Sit
wie
Ma
thel
Her
ap
bei
der
gra
me
hal
Fr
Co
Er
Si
de
bi
g.
P
L
in

—r. Wie wir aus dem so eben erschienenen „Amtskalender für Geistliche und Lehrer. 1865.“ ersehen, hat auch in diesem Jahre der sächsische Pestalozzi-Verein, der den Zweck hat, Lehrerwaisen zu unterstützen, solchen Waisen durch ansehnliche Unterstützungen eine unverhoffte Weihnachtsfreude gemacht. Die Summe aller gewährten Unterstützungen beläuft sich für das Königreich Sachsen auf 2788 Thlr. 10 Ngr. Auf Leipziger Waisen kommen von dieser Summe 216 Thlr. Vergleicht man mit dieser ansehnlichen Summe die der von Leipzig eingesendeten Beiträge, so ergibt sich freilich ein gewaltiger Abstand, denn diese erreichen nur die Höhe von 61 Thlr. 7 Ngr. Es wäre wohl zu wünschen, daß seine Beiträge wenigstens annähernd die Höhe der nach Leipzig gekommenen Unterstützungen erreichten, als daß es seine Lehrerwaisen aus den Beiträgen unterstützen läßt, die durch von armen Dorfschullehrern unter tausend Schwierigkeiten zu Stande gebrachte Gesangaufführungen oder aus den Scherflein solcher Lehrer selbst dem Vereine zufließen. Unerwähnt darf freilich nicht bleiben, daß durch die Thätigkeit der Leipziger Agentur des Vereins (Dir. Bornemann) eine dem Andenken unseres unvergeßlichen Director Vogel gewidmete „Vogel-Stiftung“ zu Stande gebracht worden ist, aus deren Zinsen bereits in diesem Jahre ein verwaister, auf einer höhern Schule sich befindender Leipziger Lehrersohn eine Unterstützung von 15 Thlr. erhalten hat. Wünschen wir einem so wohlthätigen Vereine ferneres segensreiches Gedeihen und rege Theilnahme in allen Classen der Gesellschaft!

Neues und Dauerhaftes sind auch die von Wolle gestrickten Puppen der Frau Fischer in Pl. zu erwähnen. — Der Raum gestattet uns leider nicht weiter zu detailliren, daher sei nur noch gesagt, daß auch noch manche andere Branchen wirklich Gutes, ja Treffliches vorführen, und daß auch die sich zu Geschenken für die Jugend eignenden Gegenstände in großer Auswahl vorhanden sind.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 19. Dec. R°	am 20. Dec. R°	in	am 19. Dec. R°	am 20. Dec. R°
Brüssel . . .	+ 0,8	+ 3,5	Wien	+ 0,8	— 0,6
Greenwich . .	+ 0,3	+ 4,7	Moskau . . .	— 9,0	— 19,4
Valentia . . .	—	—	Petersburg . .	— 8,8	—
Havre	+ 1,4	+ 3,9	Stockholm . .	— 4,0	— 2,8
Paris	— 2,5	+ 2,2	Kopenhagen . .	—	—
Strassburg . .	— 0,5	— 0,2	Leipzig . . .	— 4,2	— 1,7
Marseille . . .	+ 4,1	+ 3,7	Bremen . . .	— 3,56	—
Madrid	— 0,6	—	Berlin	— 3,4	— 3,2
Alicante . . .	—	—	Dresden . . .	— 3,1	— 2,0
Rom	—	—	Köln	— 2,5	— 0,2
Turin	+ 4,0	+ 2,8			

224 b. Endesgeheten Tages, als am 22. Dec. 1864, Mittags, bei der Leipziger Producten-Börse

in Plaz wie in Termin-Geschäften, (durch „loco“, auf der Stelle und durch „p.“, d. i. pro, zu späterer Lieferung angedeutet), leßlich vor gekommenen Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Brief, mit „bz.“, bezahlt, und mit „Gd.“, Geld bezeichnet, nach Thälern ausgeworfen.

Spiritus, loco: 12⁵/₆ ^{sp} bz. u. Gd.; p. Decbr. u. p. Jan.: 13 ^{sp} Gd.; p. Jan. bis März, in gleichen Raten: 13¹/₄ ^{sp} Gd.; p. Jan. bis Mai, ebenso: 13¹/₂ ^{sp} Gd.; p. Juni bis Aug., in derselben Maße: 14³/₄ ^{sp} Gd.; p. Aug., Septbr.: 15 ^{sp} Gd.

Leipzig, am 22. December 1864. Dr. jur. Pretschmann, Secr. In Nr. 356 d. Bl. Seite 7175 ist beim Rapps anstatt „7¹/₂ ^{sp} Bf. [90 ^{sp} Bf.]“ zu lesen: 7¹/₂ ^{sp} Bf. [91 ^{sp} Bf.]

Tageskalender.

Stadttheater. (76. Abonnements-Vorstellung.) Die Hochzeit des Figaro.

Romische Oper in 3 Acten. Musik von Mozart. Personen:

- Graf Almaviva Herr Thelen.
- Die Gräfin, seine Gemahlin Frau Thelen.
- Eufanne, ihr Kammermädchen Herr Herßsch.
- Figaro, Kammerdiener des Grafen Fräul. Karg.
- Cherubin, Page des Grafen Frau Bachmann.
- Marzelline, Ausgeberin im Schlosse des Grafen Herr Hirsch.
- Bartolo, Arzt in Sevilla Herr Konewla.
- Basilio, Musikmeister Herr Krafft.
- Don Susmann Gänselopf, Richter Herr Gitt.
- Antonio, Gärtner im Schlosse u. Susannens Oheim Fräul. Wenzel.
- Bärbchen, seine Tochter
- Bauern. Bäuerinnen. Bediente. Jäger.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise. Einlaß ¹/₆ Uhr. — Anfang ¹/₇ Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

Öeffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) Abends 7—9 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Gewerbl. Bildungs-Verein. Heute Buchführung, Auschnidekunst.

Berein Vorwärts. Consummarken Markt 6. Budenreihe Spiegelgeschäfst und beim Vorstehenden Schützenstraße Nr. 19.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. L. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.

T. A. Naumann, Photographisches Atelier, Windmühlenstrasse No. 46 im Garten.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunstsachen bei Zschiesche & Köder, Kölnigsstraße Nr. 25.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—¹/₂ und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Unter dem von der Weihnachts- und Gewerbe-Ausstellung zu Lindenau Gebotenen verdienen besonders Erwähnung die chemischen Präparate aus der Fabrik des Herrn Dr. Gehricke zu L., z. B. die verschiedenen Aether, Collobodiumwolle, Gerbsäure, Job- und Cyankalium ic.; ferner die Farbenproducte, wie Orseille, Corallin, Cuba-, Orange- und Baulack, Picrinsäure des Herrn Th. Würtz; die Anilinfarben, Benzin, Paraffin ic. der Herren Hirzel & Gerhard in Pl.; die verschiedenen Petroleumproducte des Herrn R. Zenker in L., und die Erzeugnisse der Gasfabrik des Herrn Bruner, welche sich äußerster Ausnutzung bei möglichster Sparung der Arbeitskräfte zum leitenden Grundsatz gemacht hat. Sie stellt die bei der Gasproduction direct aus den Kohlen gewonnenen Coaks, Graphit, Theer, Ammoniakwasser (und hieraus schwefelsaures und salpetersaures Ammoniak), und in zweiter Linie die aus nochmaliger Behandlung des Theers hervorgegangenen Oele, Benzin (mit dem hieraus bereiteten Fleckwasser), Asphalt, Naphtalin und selbst die als Rückstand gebliebene Wagenschmiere neben ihren eleganten Gasöfen und Beleuchtungsapparaten aus. Gleiches Interesse gewähren die aus Wollwaschwasser (welches früher ungenutzt aus den Spinnereien ic. abfloß) gewonnenen Producte: Waschfett, Wagenschmierfett, Seifen, Stearin, Ruß, Dünger, Klein, welche die Fabrik des Herrn Schnide in Pl. zur Anschauung bringt. — Vollste Anerkennung dürften sich die physikalischen Apparate der Herren Jacob & Co in L. erringen, die, nach den neuesten Erfindungen in sauberster Ausführung construirt, in solcher Vollendung in unserer Gegend zum Theil noch nicht gefertigt wurden. Wir nennen nur einen Elektromotor (Schreibtelegraphen), einen Weder, doppelt bewegt durch einen Elektromagnet, einen Manometer (Dampfspannungsmesser) mit Doppelrohr, einen Federmanometer nach Scheffer in verbesserter Construction; ferner die Resfingbestandtheile der Pianofortemechanik, die Agraffen für Pianofortebauer und eine Bohrmaschine für die Mechanikfabrikanten. — Die ebenfalls nach den neuesten Erfahrungen construirt landwirthschaftlichen Geräte und Maschinen des Herrn R. Sack in Pl. zeichnen sich auf das Vortheilhafteste aus und zeigen, daß man in nächster Nähe haben kann, was man meist nur aus dem Auslande glaubte beschaffen zu müssen. — Die Eisengießerei des Herrn Dambacher, ebenfalls in Pl., ist durch Brunnengebäude, Stadete, Gitter und mancherlei kleinere Gegenstände elegantester Form, so wie durch höchst zweckmäßig eingerichtete Rassebrennmaschinen für Materialwaarenhändler repräsentirt. — Von den von Herrn Apotheker Starke in L. ausgestellten Artikeln müssen als etwas ganz Neues und höchst Zweckmäßiges die allopathischen Hausapotheken genannt werden, die Alles enthalten, was nur immer bei plöylichen Krankheitsfällen bis zur Ankunft des Arztes nach der beigegebenen Anleitung angewandt werden kann, und deren große Nützlichkeit für alle größeren Haushaltungen und Etablissements, besonders wenn sie Arzt und Apotheke nicht in der Nähe haben, nicht genug hervorgehoben werden kann. Die Klempnerwaaren der Herren Burckhardt in L. und Frauenheim in Pl., namentlich auch die Lampen verschiedenster Construction, bieten reichste Auswahl: die Blechspielwaaren des Ersteren sind sehr nett gearbeitet. — Das bedeutende Lager von Hüten und Filzwaaren des Herrn Joachim in L. weist die modernsten Formen und feinsten Qualitäten auf, und ebenso lassen die Uhren, Gold- und Galanteriewaaren des Herrn Thieme in L., die Bijouterie- und Galanterie-Artikel des Herrn Henkel in Pl., die Sattler- und Tapezierer-Arbeiten des Herrn Dieze in L., die russischen Garten- und Salonmeubles des Herrn Medam in Pl. in keiner Beziehung zu wünschen übrig. — Als etwas

Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist untergezeichneten Tages
die Firma Paul Kamprath in Leipzig,
Inhaber Herr Paul Heinrich Kamprath daselbst,
zufolge Anzeige vom 29. November l. J. auf Fol. 1893 des Han-
delsregisters eingetragen worden.
Leipzig, am 1. December 1864.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Werner.

Auction,

Heute Freitag und morgen Sonnabend von Vor-
mittags $\frac{1}{2}$ 10 und Nachmittags von $\frac{1}{2}$ 3 Uhr an
Fortsetzung der Versteigerung einer großen Aus-
wahl von Weihnachtsartikeln, darunter sehr schöne
Buchbinder- und Lederwaaren, Papeterien etc. im
Auctionslocale Rasmarkt Nr. 3.

Auction

in Auerbachs Hof, Gewölbe 49—50.

Heute Freitag und morgen Sonnabend von Vormittag 10 Uhr
und Nachmittags von $\frac{1}{2}$ 3 Uhr an Fortsetzung der Versteigerung
eines Kurzwaarengeschäfts en gros, darunter eine große
Partie sehr schöner Uhrketten, Brochen, Ohrringe, Me-
dailles etc. und zwar wie früher à tout prix
in Auerbachs Hof, Gewölbe 49—50.

Auction Grimm. Steinweg Nr. 3.
Heute Fortsetzung.

Ein Küstwagen nebst Pferd
und Geschirr in gutem Stande kommt morgen Vormit-
tag $\frac{1}{2}$ 12 Uhr im weißen Adler zur Versteigerung.
S. Engel.

**Prachtvollstes
Weihnachtsgeschenk.**

Statt $5\frac{1}{3}$ Thlr. für nur $1\frac{1}{3}$ Thlr.

Märchen u. Sagen für Jung und Alt

mit 24 prachtvollen chromolithogr. Abbildungen von Düsseldorfer
Künstlern. Groß Quart. In engl. Einbd. Neue Exempl.

Statt $5\frac{1}{3}$ Thlr. für nur $1\frac{1}{3}$ Thlr.

Zu haben bei **G. Stangel,**
Kupfergäßchen (Kramerhaus).

Ein Musterbuch der Kinder-Erziehung.

Soeben erschien ganz neu und ist in allen Buchhandlungen
vorrätig:

Hauschild, Dir. J. E., dreißig pädagogische
Musterbriefe aus der Schule an das
Aelternhaus. Geh. 27 Ngr., elegant geb. 1 Thlr.
3 Ngr.

Diese vortreffliche Sammlung pädagogischer Mittheilungen des
gefeierten Verfassers wird jeder denkenden Frau eine willkommene
Weihnachtsgabe sein.

W. S. Priber, Ecke der Universitäts- und Schillerstraße.

**Empfehlenswerthes Festgeschenk
für Schachspieler.**

Soeben erschien bei Schrödel & Simon in Halle:

Dr. Lange, Lehrbuch des Schachspiels.
2. veränderte und vermehrte Aufl.
Geh. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. Geb. 1 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr.
Vorrätig in allen Buchhandlungen, in Leipzig bei Carl
Fr. Fleischer.

Als Geschenk für Kinder empfehlen sich

Wiener Bilderbogen.

40 Bogen mit 400 Abbildungen in 2 Folio-Drappen.
(Statt 2 Thlr.) für nur 20 Ngr.
Dieselben colorirt (statt 3 Thlr.) für nur 1 Thlr.
C. L. Fritzsche's Buchhandlung (Universitätsstr. 2).

Neue Musikalien.**Variationen**

über ein Thema

von

G. F. Händel

für das Pianoforte componirt

von

Carl Reinecke.

Op. 84.

Preis 25 Neugroschen.

Hausmusik

für das Pianoforte.

Leichtere Stücke,

insbesondere zur Bildung des Vortrags

von

Carl Reinecke.

Op. 77.

Heft 1 bis 3 à 15 Ngr.

Heft 1.		Heft 2.	
No. 1.	Grossmutter erzählt.	No. 10.	Klage.
- 2.	Geheimen.	- 11.	Menuetto.
- 3.	Aus fernen Zeiten.	- 12.	Canzonetta.
- 4.	Marsch.	- 13.	Ländler.
- 5.	Trost in Einsamkeit.	- 14.	Bauernmarsch.
- 6.	Im Bivouac.	Heft 3.	
- 7.	Scherzo.	- 15.	Toccatina.
- 8.	Romanze.	- 16.	Capriccietto.
- 9.	Canon.	- 17.	Jagdlid.
		- 18.	Ich hör meinen Schatz.

Verlag von **Bartholf Senff**
in Leipzig.

Bei Dörffling & Franke, Königsstr. 23, erschien so eben:
Euthardt, D. C. C. Ueber die Darstellung des Schmerzes
in der bildenden Kunst. Vortrag im Leipziger Kunstverein
am 11. Decbr. 1864. Preis 3 Ngr.

Billige Jugendschriften.

Für nur 1 Thlr. liefert nachsteh. gediegene Jugend-
schriften: **Cooper's Lederstrumpf-Erzählungen** m. color.
Kpfrn. (1 $\frac{1}{2}$ Ngr.). — **Müller, Polarwelt** ($\frac{3}{4}$ Ngr.). — **Gräfe,**
Märchen m. 65 Abbildgn. (1 $\frac{1}{2}$ Ngr.). — **Gowen, Gesch. a.**
d. Befreiungskriege m. Abbildgn. ($\frac{3}{4}$ Ngr.). — **Kaumann,**
Engel u. Kinder m. Stahlst. (1 $\frac{1}{2}$ Ngr.)
C. L. Fritzsche's Buchhdlg. (Universitätsstr. 2).

Als passendes
Weihnachtsgeschenk
empfehle ich dem geehrten Publicum

Loose

zur Schleswig-Holstein-Lotterie
à Stück 15 Neugroschen.

Franz Ohme, Universitätsstr. 7.

Pfänder

versehen, prolongiren und
einlösen auf das Weibhaus
werden schnell u. verschwiegen
besorgt Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppe.

Pfänder

versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwie-
gen besorgt Durgstr. 11. Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

Pfänder

versehen, prolongiren u. ein-
lösen wird schnell u. verschwie-
gen besorgt Gall. Str. 5, 2 Tr.

Pfänder

prolongiren, versehen und einlösen wird ver-
schwiegen besorgt Reutrichhof 21, 1 Treppe.

Fleischwaaren werden gut und schnell geräuchert bei
Anton Görig, Reudnitz, Feldgasse Nr. 250.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Fahrplanänderung.



Von 27. Decbr. d. Js. ab wird

- 1) der Zug Nr. 11 unseres gegenwärtigen Fahrplans anstatt 6 $\frac{1}{2}$ Uhr erst um 7 Uhr Abends von Leipzig nach Dresden,
- 2) der Zug Nr. 16 anstatt um 6 $\frac{1}{4}$ um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends von Dresden nach Leipzig,
- 3) der Zug Nr. 31 anstatt um 6 $\frac{1}{4}$ um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends von Meissen nach Coswig,
- 4) der Zug Nr. 35 anstatt um 6 Uhr 50 Min. um 7 Uhr 5 Min. Abends von Coswig nach Meissen

abgehen. Außerdem wird von gedachtem Tage ab von Riesa nach Dresden ein neuer Zug für Personen- und Güterbeförderung eingesetzt werden, der Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr von Riesa abgeht, um 8 Uhr Abends in Dresden eintrifft und die Bestimmung hat, die Passagiere des Abends 6 $\frac{1}{4}$ Uhr in Riesa eintreffenden Hofer Zugs aufzunehmen und nach Dresden zu befördern. Dieser Zug hält in **Wristewitz** und **Coswig** nur dann, wenn Personen an diesen Stationen auf- oder absteigen. Die Abfahrt der Züge von den Zwischenstationen ist aus den dort angeschlagenen Fahrplänen zu ersehen.
Leipzig, den 22. December 1864.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Mailänder Stadt-Anlehens-Prämien-Scheine

das Stück à 45 Francs oder 12 Thaler.
Größter Gewinn Hunderttausend Francs.
Kleinster Gewinn Sechshundvierzig Francs.

Jährlich vier Gewinnziehungen, deren nächste am 2. Januar 1865 stattfindet. Jedes Prämien-Loos muß mit einem Gewinn gezogen werden. Kläne werden gratis ausgegeben und Original-Prämienloose sind gegenwärtig à 9 $\frac{1}{4}$ Thlr. das Stück zu haben bei

Ferdinand Schönheimer,
Wechsel-Comptoir Sainstraße Nr. 28.

Der in 150,000 Exemplaren im Verlage von A. H. Payne in Leipzig erschienene

Illustrierte Familien-Kalender für 1865,

in diesem Jahre mit einer Prämien-Vertheilung von 1000 Thalern in baar

und werthvollen Kunstblättern verbunden, ist zum Preise von 5 Ngr. in der unterzeichneten Buchhandlung zu haben. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

H. J. Haefele jun., Barfußgäßchen (Kaufhalle).

Bilderbücher und Jugendschriften

von 1 bis 15 Ngr.

in großer Auswahl, französische à Band 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., empfiehlt
Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

== Für die Feiertage ==

Leihbibliothek

Circulating
English
Library.

von
Hermann Schmidt jun.,
Universitätsstraße Nr. 19, dem Gewandhause vis à vis.
Kataloge gratis.

Cabinet
de lecture
français.

Eine grosse Auswahl neuer Werke.

Tanz-Unterricht.

Mittwoch den 4. Januar beginnt noch ein 3monatlicher Coursus.
Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir in der Zeit von 12—3 Uhr
Markt Nr. 17 (Königsbaus), 3. Etage.
Hermann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.

Belzsachen werden schnell und billig aufbereitet und fertig
Querstraße Nr. 5, 3. Etage.

Fertige Herren-Wäsche
so wie Cravatten, Schlüße, Strumpfwaren und
Sandschuhe empfiehlt billigst

Otto Schwarz,
Petersonstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Eine Partie Schiefergriffel

mit Goldpapier pr. Wille 1 $\frac{1}{4}$ Ngr., pr. 100 4 Ngr., mit Buntpapier
und Goldkopf pr. Wille 28 Ngr., pr. 100 3 Ngr. empfiehlt
Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 40. **A. Ehrlich.**

Ausverkauf!

Eine große Auswahl bronzenen Gegenstände, als
Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Uhrhalter, Streich-
holzbewahrer u. dgl. m., welche sich zu Weihnachts-
geschenken eignen, sollen unter dem Fabrikpreise
verkauft werden.

Wo? Auf dem Bazar, Stand Nr. 59.

Atrappen

in großer Auswahl bei

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

Die Buchhandlung von **Heinr. Matthes,** Schillerstraße Nr. 5, empfehl

zu Weihnachts-Geschenken

außer den Werken der Classiker: Goethe, Schiller, Lessing, Shakespeare, Uhland, Lenau, Heine, Kinkel, Chamisso u. A.:

Brendel's Geschichte der Musik. 3. Aufl. 3 Thlr. Dies von Kritik und Publicum seiner Gattung anerkannte Buch giebt eine im philosoph. Geiste gehaltene, aber doch allgemein verständliche Darstellung der Geschichte der Musik und bringt dieselbe in Zusammenhang mit der allgemeinen Culturentwicklung, bekanntermaßen die allein richtige Fassung der Historie.

Fouqué, Ondine. Franz. Prachtausg. mit 8 Delldrucken. geb. 5 Thlr. Die schönste Blüthe der romant. Schule in meisterhafter Uebersetzung von der Gemahlin des Dichters und mit einer künstler. Ausstattung, die im deutschen Buchhandel wenig ihres Gleichen findet.

Pantheon deutscher Dichter. 6. Auflage. Prachtband. 1²/₃ Thlr. Von einem competenten Kritiker sind hier nur die Gedichte zusammengestellt, die zur Charakterisirung unserer beliebtesten Dichter dienen, die ihre eigenste Originalität am schönsten aussprechen.

Stern & Oppermann, Das Leben der Maler. 2 Bde. 5¹/₅ Thlr. Gegenüber den unwahren Künstlernovellen, Anekdotensammlungen und farblosen Darstellungen lerigr. Werke ist diese Darstellung des Lebens der bedeutenden Meister und ihrer Werke für gebildete Laien und Künstler geradezu ein Bedürfnis.

Beethoven's Symphonien, erläutert von Dürenberg. 20 Ngr.
Beethoven's Clavierfonaten, erläutert von Elterlein. 20 Ngr. Beide Werkchen erschließen den Musikfreunden die Schönheiten dieser erhabensten Tonschöpfungen und verschaffen ein vollständiges Erkennen und Durchdringen derselben.

Zu herabgesetzten Preisen:

Für Kinder:

Asbjörnson, Nord und Süd, Märchen. 1 Ngr. für 7¹/₂ Ngr.
Bechstein, Großmutter's Sagen- und Märchenschatz mit 5 color. Abb. 20 Ngr. für 8 Ngr.
Bilderbogen, Wiener, 2 Sammlungen à 20 Bogen color. à 1¹/₃ Ngr. für à 15 Ngr.
do. do. schwarz à 2¹/₃ Ngr. für à 10 Ngr.
Bunte Bilder für den Anschauungsunterricht. 15 Ngr. für 6 Ngr.
Cooper's Lederstrumpf mit 6 color. Abbild. 1 Ngr. für 12¹/₂ Ngr.
Don Quixote der Kleine, mit 8 Abbild. 1¹/₃ Ngr. für 3 Ngr.
Engell, Weihnachtsabende, mit 4 color. Abbild. 1¹/₃ Ngr. für 15 Ngr.
Fabricius' Jugendzeitung für 1860 und 1861. gebd. à 52 Bogen. 2²/₃ Ngr. für 25 Ngr.
Ferry, Farmer und Goldsucher, mit 3 col. Abb. 15 Ngr. für 6 Ngr.
Gowen, Zweierlei Brüder. 24 Ngr. für 7¹/₂ Ngr.
Gurlitt, Zeichenschule. 6 Hefte. 5 Ngr. für 1¹/₂ Ngr.
Peger, Weihnachtbuch, mit 4 color. Abbild. 20 Ngr. für 7¹/₂ Ngr.
Pey, W., Fabeln und Erzählungen, mit vielen colorirten Abbildungen. 18 Ngr. für 6 Ngr.
Jahr und Tag. Ein Bilderbuch. 22¹/₂ Ngr. für 7¹/₂ Ngr.
Jugend-Spiel u. Vergnügen im Freien. 20 b. Bilder. 26 Ngr. f. 7¹/₂ Ngr.
Jugendalbum, verschiedene Jahrgänge, à 3 Ngr. für 1 Ngr.
Knapp, Leben Jesu, mit 12 col. Bildern. 26 Ngr. für 7¹/₂ Ngr.
Kolb, Thierleben, mit 8 col. Bildern. 16 Ngr. für 6 Ngr.
Krauß, Säugethiere, mit 43 col. u. 7 schw. Tafeln. 7²/₃ Ngr. f. 2 Ngr.
Müller, K., Wunder der Polarwelt. 22¹/₂ Ngr. für 6 Ngr.
Naturbilder. Jagd- u. Reiseabenteuer, mit 6 col. Abb. 15 Ngr. f. 6 Ngr.
Naturgeschichte der Amphibien, Fische, Insecten etc., mit 30 schön col. Tafeln Folio. 2 Ngr. für 25 Ngr.
Raumann, Das Teleskop f. d. Jugend, mit 6 Tafeln. 1 Ngr. f. 10 Ngr.
Reich, Wilde Rosen. Märchen. 15 Ngr. für 4 Ngr.
78 Sprichwörter in Bildern. 1 Ngr. für 8 Ngr.
Thierreich, das illustr. schön gebd. 4 Ngr. für 1 Ngr. 10 Ngr.
Verwandlungsbilderbuch. 1 Ngr. für 15 Ngr.
30 Werkstätten von Handwerkern, schön col. 2 Ngr. für 20 Ngr.

**Puppenkochbücher, Schattenspiele,
Modellir-Cartons,
50 verschiedene kleine Bilderbücher**
von 1 Ngr. an.

Neue Jugendschriften, Zieh- und Verwandlungsbilderbücher, Spiele:

Bajazzo, Die wahrsagende lebendige Spinne, Briefmarkenbörse, Kegelbahn auf d. Dische, geogr. Lotto
1 Thlr. 1¹/₂ Thlr. 20 Ngr. 15 Ngr. 2 Thlr.

Zur Zimmerzierde: Delgemälde in Goldrahmen von 5 bis 100 Thlr.

Im Entresol: Stahlstiche, Radirungen, Delfarbdrucke von 5 Ngr. bis 10 Thlr.
Photographien (Portraits, Genrebilder, class. Gemälde) von 2¹/₂ Ngr. bis 5 Thlr.

Hierzu drei Beilagen.

Für Erwachsene:

Argo, belletr. Jahrbuch mit Beitr. v. Heyer, Fontane u. A. Gebd. mit Goldschn. 3 Ngr. für 22¹/₂ Ngr.
Bach, Die wahre Art das Clavier zu spielen. 2 Ngr. für 20 Ngr.
Borel, E., Album lyrique. Geb. m. G. 2 Ngr. für 20 Ngr.
Böttger, A., Buch deutscher Lyrik, geb. m. G. 2¹/₃ Ngr. für 1 Ngr.
Burow, J., Das Glück des Weibes. 1¹/₃ Ngr. für 15 Ngr.
Chronik von 1849 mit 300 Abbild. 2 Ngr. 12 Ngr. für 15 Ngr.
Dörr, A., Isabella Lambertazzi, geb. m. G. 20 Ngr. für 4 Ngr.
Familienbuch des österr. Lloyd, verschiedene Jahrgänge. Mit Beiträgen von Bodenstedt, Geibel, Gerstäcker, A. Grün, Gusek, Halm, Hebbel, König, L. Schücking u. A. Mit à 36 Stahlst. 4 Ngr. geb. für 1²/₃ Ngr.
Fontane, Von der schönen Rosamunde, geb. m. G. 20 Ngr. f. 7¹/₂ Ngr.
Gleich, F., Wegweiser f. Opernfreunde, geb. 1 Ngr. für 10 Ngr.
Hammer, J., Zu allen guten Stunden, geb. m. G. 1 Ngr. f. 15 Ngr.
Hartmann, W., Schatten, poet. Erz., geb. m. G. 2¹/₃ Ngr. f. 10 Ngr.
Haus- und Familienbuch, illustr., mit Beiträgen v. König, Schrader, Mühlbach u. A. 3 Jahrgänge à 60 Bogen mit 104 Farbdruckbildern und 75 Holzschnitten. 4 Ngr. für 1¹/₂ Ngr.
Kauffer, C., Gedichte. geb. mit G. 1 Ngr. für 10 Ngr.
Neureuther, C., Randzeichnungen zu deutschen Dichtungen. 1¹/₂ Ngr. für 10 Ngr.
Perle der Tage, illustr. v. Georgy, geb. m. G. 24 Ngr. für 7¹/₂ Ngr.
Petöfi, A., Gedichte, geb. m. G. 1¹/₂ Ngr. für 10 Ngr.
Pöppig, Ill. Naturgeschichte mit 2048 Abbild. Fol. geb. 7¹/₃ Ngr. für 4 Ngr.
Rudolph, B., Blumen. 1 Ngr. für 7¹/₂ Ngr.
St. Pierre, Paul und Virginie, mit 6 Stahlst. geb. 20 Ngr. f. 10 Ngr.
Schach-Almanach. Novellen u. Aufgaben. geb. 1¹/₂ Ngr. für 10 Ngr.
Seume, J. G., Mein Sommer. geb. 1¹/₃ Ngr. für 10 Ngr.
Vinde, G. Freih., Rose und Distel. geb. 1 Ngr. für 15 Ngr.
Wedeler, Geschenk für Verlobte u. Neuvermählte. geb. 25 Ngr. f. 12¹/₂ Ngr.
Wegener, Das Leben der Thiere, mit 101 Ill. geb. 1¹/₂ Ngr. f. 15 Ngr.
Wolffsohn, Laienbrevier aus deutschen Dichtern, cart. 22¹/₂ Ngr. für 7¹/₂ Ngr.

**Bibeln und Andachtsbücher,
Kochbücher, alle Arten Kalender**

von 1 Ngr. an,
Stahlstichwerke zu antiquar. Preisen.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 358.]

23. December 1864.

Die Unterzeichnete hält wie früher auch diesmal ein ausgewähltes Lager von **prachtvoll ausgestatteten**

Weihnachts- und Festgeschenken

theils für die Jugend, theils für Erwachsene.

als:

Prachtvolle
Einbände!!!

Sämmtliche deutsche Classiker in ordinären und feinsten Einbänden.
Miniatur-Ausgaben aller neueren Dichter in Brillant-Einbänden.
Gebetbücher. Prachtbibeln.
Geschichtswerke. Geographische Handbücher. Atlanten.
Sämmtliche Conversations-Lexika in allen Ausgaben.
Größere und kleinere Wörterbücher in allen Sprachen.
Vorlegeblätter zum Zeichnen. Spiele u. s. w. u. s. w. u. s. w.

Billige
Preise.

Kinderschriften in großer Auswahl für jedes Alter
in schöner Ausstattung zu allen Preisen.

Rossberg'sche Buchhandlung in Leipzig,
Universitätsstrasse No. 22, Paullinum.

* Die weltberühmte Dresdner Gallerie. *

Durch die Buchhandlung von **H. Matthes** ist zu beziehen das schönste Festgeschenk für alle Gebildeten:

Meisterwerke der Dresdner Gallerie. Ein prachtvoller Quartband in Ganzleinwand mit Golddruck, enthaltend 40 der vorzüglichsten Gemälde derselben in Stahlstich nebst erläuterndem Text von **A. Göring**. Neueste Auflage. Statt 6 fl für nur 3 fl .

Dieses berühmte Werk enthält die vorzüglichsten Perlen der unschätzbaren Dresdner Gallerie, u. A. die Werke eines **Correggio**, **Caravaggio**, **Veronese**, **Murillo**, **Reni**, **Dolce**, **Raphael**, **Tizian**, **Bergam**, **Dow**, **van Dyck**, **Lorrain**, **Soltein**, **Rembrandt**, **Rubens**, **Teniers** u. s. w. in sorgfältigster, allen artistischen Ansprüchen genügender Ausführung.

Eltern, welche ihre Kinder vor Büchern schädlichen Inhalts bewahren wollen, empfehlen wir folgende von pädagogischen Autoritäten befürwortete wahrhaft gediegene Jugendschriften aus dem rühmlichst bekannten **Otto Spamer'schen Verlag** zu bedeutend ermäßigten Preisen:

- 1) **Fr. Körner: Bilder aus Preußen.** Schilderungen aus Natur, Industrie, Geschichte, Volksleben. 2 Theile. Mit 157 Illustr. Eleg. geb. Statt 2 1/2 fl nur 25 fl .
- 2) **Fr. Körner: Land und Leute in Ungarn** mit seinen Nebenländern. 2 Theile. 135 Illustr., 5 Lomb. Fein geb. Statt 2 fl nur 22 1/2 fl .
- 3) **Prof. Birnbaum: Das Reich der Wolken.** Vorträge über die Physik des Luftkreises u. der atmosph. Erscheinungen. 93 Abbild. geb. (1 1/2 fl) nur 15 fl .
- 4) **Kohl: Spinnerei und Weberei.** Geschichte und Technik des Webens und Spinnens. 82 Abbild. Cartonband. (Statt 20 fl) 6 fl .
- 5) **Major von Bernd: Das Illustrierte Soldatenbuch.** Erlebnisse und Mittheilungen aus dem Soldatenleben im Krieg und Frieden. 85 Abbild., viele Uniformbilder, Schlachten. Fein. Cartonband. (Statt 1 1/3 fl) 20 fl .
- 6) **Der Wolfssohn.** Abenteuer, Natur- und Sittenschilderungen aus China von **Bietzen**. 100 Illustr., 6 Lomb. Fein. Cartonband. (Statt 12 1/2 fl) 20 fl .
- 7) **Hermann Wagner: Die kleinen Pflanzenfreunde.** Erzählungen a. d. Pflanzenreiche. 82 Illustr. Cartonband. (Statt 25 fl) 7 1/2 fl .
- 8) **Dr. Reichenbach: Buch der Thierwelt.** Denkw. Erzählungen a. d. Lebensweise u. den Gewohnheiten der Thiere. 110 Illustr. Cartonb. (25 fl) nur 10 fl .
- 9) **Alphabetischer Thiergarten.** Ein naturhistorisches Bilderbuch in Quart. 25 Abbild. von Thieren und den Namen in 11 Sprachen. Geschmackvoller Cartonb. (Statt 15 fl) 6 fl .
- 10) **R. Glseke: Der Freiherr vom Stein.** Ein Lebensbild für Freunde der vaterländischen Geschichte. Mit Portrait. (Statt 1 fl) 7 1/2 fl .
- 11) **Arthur Herzog v. Wellington und seine Zeit.** Mit Portraits und Schlachtscenen. (Statt 1 fl) 7 1/2 fl .
- 12) **Das Heldenbuch.** Zur Erinnerung an **Nadefth** von **Drobisch**. Quart. 20 Abbild. Eleg. Cartonband. (Statt 20 fl) 6 fl . Dasselbe: Colorirt. (1 1/2 fl) 12 1/2 fl .
- 13) **Le Livre d'or.** Für Mütter, Erzieher und Erzieherinnen: Abécédairer français illustré pour les petits enfants. Nouvelle méthode de lecture, à développer l'intelligence et la mémoire des enfants et à les instruire en les amusant. Par Mlle. **L. Bouek**. Orné de 300 jolies gravures. En reliure richement dorée. (Statt 20 fl) 7 1/2 fl .
- 14) **Buch der Erziehung für denkende Frauen.** Eine Mitgabe fürs Leben. Eleg. geb. (Statt 1 fl) 7 1/2 fl .

Als Extraprämie

à 3000 fl , 1000 fl , 500 fl u. s. w. sind.

gewähren wir bei Bestellungen von 2 fl und darüber auf die von Nr. 1 bis 14 aufgeführten Werke gratis: Ein Loos der Schleswig-Holsteinischen Lotterie (à 15 fl), deren Hauptgewinne bekanntlich

Buchhandlung von **H. Matthes** in Leipzig, Schillerstraße 5.

In der **Arnoldischen Buchhandlung in Leipzig** sind vor Kurzem erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Dichtungen von

Hermann Simon.

- 1) Gesammelte Gedichte. Mit Titellupfer. 291 Seiten. Elegant gebunden in Goldschnitt, zweite vermehrte Aufl. à 1 fl 10 N .
 - 2) Englische Gedichte, metrisch in's Deutsche übertragen nebst dem englischen Texte. Mit Titellupfer. Erster Band 367 Seiten. Eleg. geb. in Goldschnitt à 1 fl 15 N .
 - 3) Derselben: Zweiter Band. Mit Portrait der Felicia Hemans. 388 Seiten. Eleg. geb. in Goldschnitt à 1 fl 15 N .
- Diese von der Kritik vorzüglich beurtheilten, mit allgemeinem Beifalle aufgenommenen Dichtungen, die äußerst elegant ausgestattet sind, eignen sich vorzugsweise zu werthvollen Festgeschenken.

10 verschiedene Jugendschriften

(in Quart und Octav gebunden)

für Kinder von 2 — 14 Jahren,
mit vielen colorirten Bildern

in einer Zusammenstellung, die in solcher Auswahl und Ausstattung

nirgends gegeben werden kann,
liefere ich

für nur 1 Thaler.

* Gegen Erlegung des Betrags und der Bedingung sofortiger Rücksendung stehen Sammlungen zur Ansicht zu Diensten. *

Außer diesen empfehle ich noch eine große Auswahl

Bilderbücher und Jugendschriften

von 1 Ngr. bis 1 Thlr.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.



Hoffmann, Fr., Neues Märchenbuch

für artige Kinder.

Mit 45 prachtvoll color. Kupfern. In Quart geb.

Statt 2 fl 15 N — für nur 15 N

bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Bilderbücher

und

Jugendschriften

in einer sehr großen Auswahl empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen von 1 Ngr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 7.

Durch alle Musikalienhandlungen und Buchhandlungen zu beziehen:

L. Köhler's Clavier-Unterricht.

Eingeführt in den Conservatorien der Musik zu Leipzig, Wien, Berlin, St. Petersburg etc.

Köhler, L., Studienwerke für das Clavier. Eingeführt in den Conservatorien der Musik. Op. 50. Die ersten Etuden für jeden Clavierschüler. 25 Ngr. — Op. 79. Der erste Fortschritt, 24 kleine Vorspielstücke. 1 Thlr. — Op. 47. Heitere Vortragsstudien. 10 Ngr. — Op. 112. Special-Etuden für den Clavierunterricht. Zwei Hefte. à 1 Thlr. — Op. 128. Neue Geläufigkeitsschule. Zwei Hefte. à 1 Thlr.

J. Vogt's Clavier-Etuden

für den

täglichen Gebrauch.

Op. 66, 67.

Zwei Hefte à 15 Ngr.

Angenommen vom „Conservatorium der Musik“ zu Leipzig, vom „Conservatorium der Musik“ und von der „Akademie der Musik“ zu Berlin, vom Conservatorium der Musik zu St. Petersburg etc.

Verlag von **Bartholf Senff** in Leipzig.

Statt 2 Thlr. 15 Ngr. nur 15 Ngr.

Matteo

der junge Seefahrer.

Ein Geburtstags- und Christgeschenk für fleißige Knaben von 5 bis 10 Jahren von **Fr. Hoffmann.**

Mit 45 prachtvoll color. Kupfern. In Quart geb.

nur 15 Ngr.

bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

! Grosser Ausverkauf! von neuen Bilderbüchern und Jugendschriften zu Spottpreisen.

(Statt Ladenpr. 5 Ngr. bis 5 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
jetzt nur 1 Ngr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.)

In Sammlungen liefere ich für jedes Alter 6 Stück Bilderbücher und Jugendschriften für nur 15 Ngr. — 8 Stück dergleichen für nur 20 Ngr. — 10 Stück dergleichen für nur 25 Ngr. — 12 Stück dergleichen für nur 1 Thlr.

Kataloge gratis.

G. Stangels Antiq. Buchhandlung,

Kupfergäßchen (Framenhof).

So eben traf ein bei **W. G. Friber**, Ecke der Universitäts- und Schillerstraße, Otto Volgt, Petersstraße 18:



Ein Gesellschaftsspiel zur Unterhaltung und Belehrung. Ein großes Tableau mit mehr als 50 Figuren und Kugeln nebst Spielanweisung, Figuren, Orden u. Würfeln. In einem eleg. Kasten. Preis: 1 Thlr. — 1 fl. 45 Kr. N .

Johann Maria Farina
aus Cöln a. Rhein, Rheinstraße Nr. 23,
hält Lager seines echten Eau de Cologne zum
Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu Fabrik-
preisen:

Markt Nr. 12, 1. Etage.
(Engel-Apotheke.)

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit wird bestens empfohlen
die

echte Eau de Cologne

von
Joh. Anton Farina
in Cöln a. Rh.

Preis per Dutzend Double 5 ^{sp.}, Prima 4 ^{sp.}
Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

Leipzig bei Carl Fr. Fleischer,
27. Grimma'sche Straße.

Auswahl

eigener Fabrik

Rasirmesser,
Streichriemen,
Scheeren,
Franchirbestecke verschiedenster
Auswahl,
Tisch- und Dessertmesser,
Kastengabeln u. Nussbrecher,
Champagnerbrecher,
Schlittschuhe, Pariser u. Holl.
Modelle,
Reiszeuge in Etuis u. einzeln,
Taschen- und Federmesser,
Hühneraugenmesser,
Korkheber allerneuester Art,
Apfelschäler u. Apfelschäl-
messer,

Gurken- und Krauthobel,
Kartoffelkudendobler,
Sasenbrecher,
Messerschärfer
Nähschrauben u. Nabetuis
empfiehlt

Moritz Wünsche,
Universitätsstraße 5.

Wiener

Glacé-Handschuhe

erhielt neue Zusendung in der mannigfaltigsten Aus-
wahl und empfiehlt solche bei anerkannt guter Qualität
zu möglichst billigen Preisen

C. Liebherr, Grimma'sche Straße 19,
dem Café français gegenüber.

Avis.

Schwarze Schleier, Tischdecken,
neueste feinste Stickereien, Spitzen

eigener Fabrik empfiehlt billigt

D. F. Stölzel Sohn
aus Eibenstock, Katharinenstraße Nr. 3.

Stearinkerzen

in vorzüglicher Qualität pr. Pack 7 ^{sp.}, 8 ^{sp.}, 10 1/2 ^{sp.}, echte
Wiener Stearinkerzen 33 Loth pr. Pack 11 1/4 ^{sp.}, bei Abnahme
von 5 Pack 1/2 ^{sp.} billiger, so wie Christbaumlichte in verschiedenen
Stärken empfiehlt **C. C. Bachmann,** Petersstraße Nr. 19.

**Billige und nützliche
Fest-Geschenke.**

Schreibbücher das Dyd. von 5 1/2 ^{sp.}, mit Einien von 7 1/2 ^{sp.} an,
Zeichenbücher, Zeichenvorlagen,
gute Bleistifte, Halter das Dyd. 1 ^{sp.}, Zeichen-Etuis,
Bilderbücher in größter Auswahl das Stück von 1 ^{sp.}, das Dyd.
von 7 1/2 ^{sp.} an,
Notizbücher mit reicher Goldprägung das Stück von 1 ^{sp.} an,
Taschklappen das Stück von 5 ^{sp.} an, Modellir-Cartons,
Theater-, Guckkasten-, Schattenbilder,
Necessaires, Toilettes, feine Pappwaren,

Photographie-Albums,

Schul- und Schreibmappen und alle sonstigen Schreib- und
Zeichenmaterialien bei

L. Bühle & Co., Kloftergasse 14.



**Optische u. mechanische
Artikel aller Art**

werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Th. Teichmann,

Mechaniker und Optiker,
24 Barfußpfortchen 24.

Billige Goldwaaren

14. karät. in großer Auswahl, als Uhrketten, Ringe,
Medaillons, Brochen, Boutons, Armbänder etc.,
goldene und silberne

Herren-

und

Damenuhren



unter Garantie,
Stuh- und Goldrahmen-Uhren,
Regulateure etc.

zu außergewöhnlich billigen Preisen bei

Rost & Schultze,

Brühl 25, Stadt Cöln im Gewölbe.

Richter & Heine,

Nr. 14 am Markt 1 Treppe,

empfehlen zu Festgeschenken:

Englische, Franz. und Deutsche Kurzwaaren.
Wirtschafts-Artikel.

Britania-Metall-Thee- und Kaffee-Services.

— Englische Sättel und Säume. —
Englische Reitgeräten und Reitstöcke.

— Chabraken. —
Englische, Deutsche und Französische

Jagd-Requisiten.
Jagdflaschen, Pulverflaschen,
Cartouches, Jagdstühle,
Trinkflaschen etc.

— **Nouveautés.** —

Weihnachts- Ausstellung.

Petersstrasse Nr. 1. *Grösste Auswahl* Petersstrasse Nr. 1.

**Albums, Portemonnaies, Cigarrenetuis,
Brieftaschen, Schreib-, Noten-, Studenten-
und Kindermappen,**

**Schulranzen, Damentaschen, Necessaires,
Cartonnagen, Papeterien, Federkasten,
Tuschkasten, Stahlfedern, Schreibebücher,**

Bilderbücher so wie alle in diese Fächer schlagende Artikel

Billig!
Billig!
Billig!

Billig!
Billig!
Billig!

zu billigen, aber festen
Engros-Preisen.

Th. Stecklenberg,

Nr. 1 Petersstraße Nr. 1, erste Etage, Eingang Gausflur.

Carl Schmidt,

20. Grimm. Str., dem Café français gegenüber.

Grosse

Weihnachtsausstellung

von

**Beleuchtungsgegenständen für Petroleum, Heizungs-
gegenständen, eisernen Gartenmöbeln u. Bettstellen,
Haushaltartikeln, Wirthschaftsgegenständen
und Küchengeräthen.**

Allen Denen empfohlen, welche nicht nur elegante, sondern auch nützliche Festgeschenke einzukaufen wünschen.

Armin Krug, Ritterstraße 45, Ecke Nicolaihof,

Ausverkauf.

Um mit untenverzeichneten Waaren gänzlich zu räumen empfehle ich passend zu Weihnachtsgeschenken unter dem Kostenpreise: Neglige-Saunen pr. Dbd. 1 1/2 fl , Mull-Blousen, gest. Lüll-Obawle, Margarethen-Täschchen, Taschentücher à 5 fl , Unterärmel von 6 fl an, Schleier à 5 fl , Herren-Kragen pr. Dbd. 1 1/2 fl 2c., eine Partie filetgestr. Decken, wollene Fanchons.

Armin Krug,

Ritterstraße Nr. 45, Ecke Nicolaihof,

empfiehlt Ballkränze, Ball-Coiffüren, Blumen, Krüge, Küschen in schönster Auswahl zu billigsten Preisen.

einen
zu n
ohne
Fe
Ga
Stä
fr.
Pa
Pa
Sel
W
Pa
Pa
W
ju
b



Hamburg-Amerik. Nähmaschinen von Pollack, Schmidt & Co. in Hamburg.

Alleinige Haupt-Agentur und Niederlage für das Königreich Sachsen
bei

C. Boettcher in Leipzig,

Markt Nr. 8, Barthels Hof.

Diese geräuschlosen Doppel-Steppstich-Nähmaschinen besitzen außer allen neuesten Verbesserungen auch einen Apparat, mit welchem dieselben eine Verzierungsnacht von 2 bis 6 Fäden auf der rechten Seite des zu nähenden Stoffes herstellen und somit zugleich die Vortheile einer Doppelstichmaschine im vollkommeneren Maße bieten, ohne jedoch die mannigfaltigen Nachtheile in Bezug auf Haltbarkeit der Nacht mit ihr gemein zu haben.

Bericht der technischen Section der Hamb. Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützl. Gewerbe.

Die Commission kann in Folge ihres Besuches der Fabrik und öffentlichen Prüfung Ihrer Nähmaschinen ihre Ansicht nur dahin aussprechen, daß sie bis jetzt keine Nähmaschine — die Original-Nähmaschine von Wheeler & Wilson nicht ausgenommen — gesehen, welche einen Vergleich mit den Nähmaschinen der Herren Pollack, Schmidt & Co. in Bezug auf geräuschlosen sanften Gang, bequeme Handhabung, vorzügliche Arbeit und treffliches Material bei mäßigen Preisen auszuhalten vermag, so daß diese Nähmaschinen nicht nur allen ihren Vorgängern zur Seite zu stellen sind, sondern dieselben bedeutend überragen.

Ferner halte auch Lager der echten

Willcox & Gibbs Tambourin-Maschinen zum Originalpreise.

Hand-Nähmaschinen an den Tisch zu schrauben mit 6 Nadeln u. Zubehör à 14 Thlr.

Probenäthe und Auskunft werden auf portofreie Anfragen bereitwilligst ertheilt. Unterricht gratis. Verkauf unter Garantie. Zahlungserleichterungen.

Nadeln, Seide, Garne, amerik. säurefreies Del werden zum billigsten Preise abgegeben.
Alle Arten Näharbeiten werden aufs Schnellste und Billigste bei mir angefertigt; auch werden Nähmaschinen mit der nöthigen Bedienung unter angemessener billiger Vergütung ausgeliehen.

Das Neueste von

Wiener Lederwaaren, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Schreibmappen, Albums für Photographien, Reise-Necessaires f. D. u. H., Schreibzeuge, Cassetten, Papeterien, Brief-Mappen, Cassenscheintaschen etc. etc.
Pariser Cigarren-Magazine und Damen-Necessaires mit Musikwerken.
Pariser Damengürtel, Rafraicheures (Lebenswecker), echter Jét-Schmuck.
Schweizer-Ansichten, photographirt und colorirt, Pariser und Wiener echte Broncen.
Wiener Cigarren-Etuis und Portemonnaies, Naturkalbleder mit Malerei — Pinscher, Pferde, Hirsch-, Wolfsköpfe etc. Negligé-Galloschen für Damen und Herren.
Pariser Ballfächer, Wiener Holzfächer mit Malerei, Sonnen- und Regenschirme.
Pariser und Wiener Thee- und Liqueur-Kasten mit 1, 2 und 4 Flaschen.
Wiener Holzwaaren mit Bronze- und Alpaca-Beschlag.

bei **C. Albert Bredow im Mauricianum.**

Pelzwaaren-Lager

von

Friedr. Erler,

Brühl 73.

Reichhaltigste
Auswahl.

Niedrigste
Preise.

Ausverkauf echt Pariser achromatischer doppelter Operngläser

zu 3, 3 1/2 u. 4 ^{op}, gewöhnliche chromatisch 2 ^{op} unbedingt feste Preise, welche sich ihrer Eleganz, Güte u. beispiellosen Billigkeit wegen vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, im optischen Institut von **Julius Habenticht**, Schloßgasse Nr. 7.



Leipziger Familien-Lampen

für Petroleum mit

Gewecke's

Patent = Rundbrenner, ausgezeichnet in Form und Zweckmäßigkeit. Preise billigst.

Große Auswahl von

Weihnachts-Artikeln.

Feine Scheeren und Messer

wie Nagelbrecher, Korkzieher empfiehlt in diversen Sorten und guter Qualität billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.



Christbaum-Dillen,

direct an den Zweigen zu befestigen, für viele Jahre anwendbar, pr. Duzend 5 Ngr., für 1 Thlr. 7 Duzend empfiehlt

Carl Schmidt,

20 Grimm. Straße, Café français gegenüber.

Feine Carlsbader Toiletten

für Herren und Damen mit und ohne Einrichtung, Toilettenspiegel, Handschuh-, Arbeits-, Rasir-, Kamm-, Cigarren-, Tabak-, Thee-, Zucker-, Spielmarken- und Schreiblasten, Uhrhalter, Näh-schrauben etc. erhielt wieder und empfiehlt sehr schön gearbeitet billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Echt franz. Gummischuhe, Filzschuhe, Plüschschuhe,

mit wollnem Futter für Herren, Damen und Kinder sowie Stiefelsetten für Herren und Damen, gut gearbeitete Kinderschuhe mit wollnem Futter von 17 1/2 Ngr. an.

Ernst Seidel, Brühl 76, neben der goldenen Gule.

Porzellan-Spielsachen,

als: Tafel-, Thee-, Kaffee-, Koch-, Küchen- und Waschs-service, Badelinder, Puppenköpfe, Nippischfiguren und dergleichen kleine neue Gegenstände empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Franz. Glacé, Dänische und Waschleder-

Handschuhe

empfehlen in größter Auswahl zu soliden Preisen die Handschuhfabrik von

Ferd. Müller, Brühl Nr. 24.

Flüssigen Leim

in Gläsern à 2 1/2 und 6 Ngr offerirt

August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Petroleum,

prima pensilvanisches, offerirt

August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Christbaumlichte,

Stearin- und Paraffinkerzen, prima und secunda, sowie beste Wiener Apollokerzen empfiehlt

August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.



Briefmarken

aller Länder, so wie

Briefmarken-Albums

verkauft stets zu billigsten Preisen

Zschlesche & Köder, Königstraße 25.

Gummischuhe

franz. prima Qualität

Herren 25 Ngr., Damen 18 Ngr.,

Mädchen 14 Ngr., Kinder 12 Ngr. empfiehlt

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Christbaumlichter

Pack 7 Ngr., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Feine Lederwaren,

als: Album, Brief-, Bankschein- und Visitenkartentaschen, Notizbücher, Tintenfässer, Federwischer, Schreibunterlagen, Schreib- und Notennappen, Portemonnaies, Damentaschen, Handschuh- und Arbeitskästchen für Damen, Nadelbücher, Nadelsticker, Uhrhalter, Cigarren-, Rasir-, Zahnstocher-, Feuerzeug-, Hütel-, Nadel-, Brillen-, und Damen-Struis, Serviettenbänder etc. empfiehlt billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Echte Wiener Meerschaum- u. Bernstein-Cigarren-Spitzen und Pfeifen,

glatt und mit Schnitzereien, in sehr grosser Auswahl empfiehlt

C. Albert Bredow

im Mauricianum.

Patent-Gummischuhe

bester Qualität für Damen, Herren und Kinder in grösster Auswahl billigst bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Metall-Gold und Silber,

Hausschgold, Wachsstöcke, Christbaumlichter und Leuchter, bunte Glaskugeln, f. Porzellan- und Goldengel zu Christbäumen u. s. w. empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Schlafrocke!!!

in größter Auswahl von 3 Ngr an empfiehlt das Kleider-Magazin von **Gustav Leysath jun.,** Reichstraße 14.

Elegante Wig- und Pükenpuppen, Metamorphosen,

empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

A. Glass, Grimma'scher Steinweg 51, sonst Dresdner Straße.

Leipzig's Haupt-Kleider-Magazin

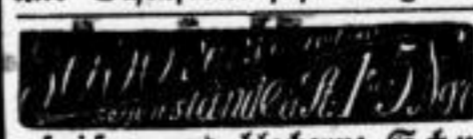
für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel,** Hainstraße Nr. 25 (Kedernhof) empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken die vorzüglichsten Schlafrocke und Garibaldivimäntel. Aufträge besorge bestens.

Feine wollene Waaren

empfehlen zum Fabrikpreis Fabrik am Barfußgäßchen, Marktseite Während des Christmarkts Glasreihe, Ecke am Barfußgäßchen.

Pauline Mösche.

Im Herren-Kleidermagazin von **G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath Ueberzieher, Röcke, Beinkleider, Westen und Schlafrocke sehr billig verkauft werden. Neumarkt Nr. 36.



Vielerlei Gebrauchs- und Spiel-

artikel billigst Katharinenstraße 20. Ebenfalls selbst schöne Meerschaumpfeifen und blecherne Schuh-Wärmflaschen.

Wir empfehlen billigst:

Feinsten weißen, gelben und bunten Wachsstock, feinste weiße Wachs-Laternen- und Baumlichter in allen Größen. Wachs-Bleiche u. Wachswarenfabrik

Louis Eltz & Co., Bühnen 21.

empfehle
worunte

um

als:

empfi

57

en

ab

e

Swoboda & Neuber,

Reichstraße Nr. 49, Ecke des Salzgäßchens erste Etage,

empfehlen ihr reichhaltigst sortirtes Lager Wiener f. Holz-, Leder-, Bronze-, Meerschäum-, Hirschhornwaaren u. u., worunter viele Gegenstände zu Festgeschenken sich eignend, zur geneigten Beachtung.

Gänzlicher Ausverkauf von Notiz- und Bilderbüchern,

Albums zu Spottpreisen
um den Vorrath vollständig zu räumen, bei
L. Bühle & Comp., Klostersgasse Nr. 14.

Weihnachts-Ausstellung der neuesten Glaswaaren bei Krug & Mundt

Hotel de Bavière.

Weihnachts-Geschenke

Marmor: als: Aschenbecher, Schreibzeuge, Nähsteine, Knaufrörbe, Feuerzeuge u. empfehl't billigt	f. Wiener Holz: Uhrhalter, Schreibzeuge, Feuerzeuge, Aschenbecher, Rauchnecessaires.	in Siderolith: Feuerzeuge, Cigarrenhalter, Aschenbecher, Blumenstellagen, Fischhalter u.	Kunstguß: Nachtlampen, Lichtschirme, Uhrhalter, Schreibzeuge, Sandleuchter u.	Lederwaaren: Necessaires, Portemonnaies, Notizbücher, Albums, Brieftaschen,
---	---	--	--	--

Carl Friedrich, Nicolaisstraße Nr. 54.

Neumarkt Nr. 41,
große Feuerkugel.

E. L. Metz

Neumarkt Nr. 41,
große Feuerkugel.

empfehl't zum bevorstehenden Weihnachtsfeste einem geehrten Publicum sein reichsortirtes

Ausschnitt- & Modewaarenlager

so wie Lager fertiger Damen-Mäntel, Paletots und Jacken,
Double- und Tricot-Stoff $10\frac{1}{4}$ br. à Elle $1\frac{1}{6}$ — $1\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$,
Shawls-Tücher in rein Wolle von 3 $\frac{1}{2}$ das Stück an,
Angora, Lama und alle andre Umschlagetücher,
Wip-Unterröcke, 7 Ellen weit, von 3 $\frac{1}{2}$ das Stück an,
Moiresen schwarz u. grau zu Unterröcken von 10 $\frac{1}{2}$ die Elle an,
Pellerinen in reiner Wolle, für Damen sehr fein,
schließlich schwarze Taffte, Samme, Barchente, $\frac{1}{4}$ große wollne Tücher, alle Arten Futterfachen u. gewöhnliche Artikel.

Poll de chèvre's guter Dualität, helle Sachen pr. Elle 4 $\frac{1}{2}$,
 $\frac{1}{4}$ dunke echte Kattune pr. Elle 5 $\frac{1}{2}$,
 $\frac{1}{4}$ br. Lustres, glatt und gemustert, pr. Elle 6 $\frac{1}{2}$,
Cachemir-Tischdecken $12\frac{1}{4}$ groß in roth und bunt,
Damaste, Westen, Damen-Gravaten in Wolle u. Seide,
Cachenez, Herren- u. Kinder-Shawls zu allen Preisen,
Taschentücher in Seide von 25 $\frac{1}{2}$, Baumwolle von 6 $\frac{1}{2}$ an.

Schiffner & Jahn,

früher Franz Schiffner, Grimma'sche Straße Nr. 37,

empfehlen das Neueste und Geschmacksvollste in Entre deux, En-tout-cas und Regenschirmen.

Eine Partie zurückgesetzter Schirme werden zum Kostenpreis abgegeben.



Herren- Gravatten.

Ganz neue Sachen von feinsten Stoffen, bei der größten Auswahl die billigsten Preise.
Zurückgesetzte Sachen das Stück $2\frac{1}{2}$, 5, $7\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ u. f. f., welche das Dreifache
getostet, empfehl't die Gravatten-Fabrik von

F. Froberg,

Kaufhalle am Markt im Durchgange.

(Mein Geschäft ist nur in der Kaufhalle und Bazar 26.)

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein Lager von Damentiefeln, Kindertiefeln und die schönsten und neuesten Muster von Morgenschuhen, alles elegant, dauerhaft und nach den neuesten Facons gearbeitet, nur selbstgefertigte Waare, für welche ich Garantie leiste, zu herabgesetzten Preisen.

C. F. Bandler, Kaufhalle Nr. 31 im Durchgange.

Das Kleidermagazin von Aug. Fiebiger,

empfehl't Auswahl in Winter-Ueberziehern, Havelocks, Jaquets, feine Stoff- u. Tuchröcke, starke Winterhosen u. Westen zu billigsten Preisen.

Nitterstraße Nr. 1,

Ecke der Grimma'schen Straße,

C. G. Froberg, Cravattenfabrikant,
 Nicolaistrasse No. 2, empfiehlt die größte Auswahl in Schlipse und Cravatten in allen und neuesten Façons zu den billigsten Preisen, Schlipse von 2 1/2 Rgr. an, reine Seide, Glas- und Buckskin-Handschuhe in großer Auswahl zu billigsten Preisen
 C. G. Froberg, Nicolaistrasse Nr. 2.



Ein geehrtes Publicum erlaube ich mir auf meine

**Blumen- und Pflanzen-
 Weihnachts-
 Ausstellung**



aufmerksam zu machen. Dieselbe bietet in diesem Jahre eine reiche Auswahl der beliebtesten Gewächse, besonders für Damen sich eignende Gegenstände, der Neuzeit entsprechend.
Joseph Kral, Kochs Hof, Markt Nr. 3.

Gärtnerei
 Berliner Straße Nr. 4.



Blumengeschäft
 Reichstraße Nr. 3.

Zu bevorstehendem Feste empfehlen wir einem geehrten Publicum unsere große Auswahl schöner blühender und Blattpflanzen, als: Camellen, Azalien, Rosen, Laurus, gef. Primeln, Hyacinthen, Maiblumen, Tulpen u. s. w., so wie Ficus, Dracaenen, Palmen diverse Sorten, welche sich ausgezeichnet zur Zimmercultur eignen, Phylodendron, diverse Ampelpflanzen u. s. w. Bouquets, Kränze und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen und bitten bei Bedarf um geneigte Berücksichtigung.
 Ergebenst

C. G. Martin & F. Mosenthin jun.



Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfehle ich eine Auswahl blühender und Blattpflanzen, als Camellen, Azallen, Rosen, gef. Primula Laurus, Hyacinthen, Maiblumen, Tulpen, Reseda u. s. w. Auch mache ich besonders aufmerksam auf die so beliebten Blumenkörbe mit schönblühenden Pflanzen, so wie Bouquets und Kränze aller Art.

Handelsgärtnerei von Julius Fischer,
 Quersstraße Nr. 22.



Hyacinth.



Maiblome.

**Eine schöne Auswahl
 blühender Pflanzen,
 feiner Bouquets
 und
 Kränze,**



Scilla.



Narcissoon.

so wie auch angetriebene Hyacinthen und Tulpanen

empfehle dem geehrten Publicum möglichst billig, zur geneigten Berücksichtigung und Abnahme bestens

Carl Friedr. Rietzschel,
 Petersstraße Nr. 41 und Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 358.]

23. December 1864.

Carl Schröter, Nicolaistrasse No. 53,

empfiehlt als Weihnachtsgeschenke zu billigst gestellten Preisen

Visitenkarten, elegant lithographirt,

als auch in Hochdruck geprägt à 100 Stück in feinen Carton, und

Postpapier für Damen, extrafein,

in allen Qualitäten und Farben, namentlich ff. englisches, geprägt mit Anfangsbuchstaben oder Vor- und Zunamen und dazu passende Cartons in neuer eleganter Ausstattung. Ferner, um damit zu räumen,

Photographie-Albums à Stück 12¹/₂ Ngr.

Aufträge auf Visitenkarten als auch auf Prägungen für Postpapiere, welche bis Freitag den 23. eingehen, werden bis Sonnabend Abend effectuirt.

Visitenkarten lithographirt u. geprägt in eleg. Carton
Lithogr. Anstalt von C. A. Walther, Kochs Hof.

Weihnachts-Ausstellung.
Clemens Jäckel,

Markt No. 8, Eingang der Hainstrasse,

Galanterie-, Bijouterie-, Kurz- und Spielwaaren.

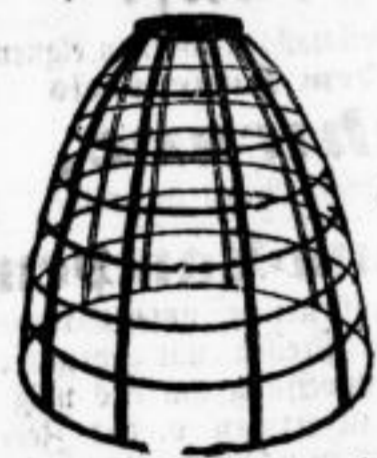
Ueberraschende Neuheiten praktischer, luxuriöser Gegenstände und Kinderspielerien.

Rudolph Taenzer,

Markt Nr. 12, Engel-Apotheke,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein großes, auf das Vollständigste sortirtes Lager

Weisser Waaren,



confectionirter Gegenstände und weißer Stickereien, insbesondere Gardinen, Mouleaux, Negligé-, Kleider- und Futterstoffe, Fülls, Spitzen und Blondes, das Neueste in Victoria-Röcken und Stoffen zu Unterröcken, Moiré und Moiré-Röcke so wie Schnuren- und Stablreifröcke eigener Fabrik und deren Bestandtheile, Corsetten mit und ohne Nacht in den neuesten Façons, ferner: Kragen, Manschetten, Stulpen, Aermel, Garnituren, Streifen, Taschentücher, Schleier, Pellerinen, Canezous, Lülltücher und Mantillen, Margarethentaschen, Cravatten, Neze, Negligéhauben, Vorzeichnungen für Weißstickereien, Leibjäckchen 2c. 2c. und verkauft bei solider Waare und größter Auswahl zu billigen, aber festen Preisen.



Das Neueste und Beste von Regenschirmen, als:

Taschenschirme mit beliebigem feinen Spazierstock (zum Herausnehmen),
Reisetaschenschirme mit Stock zum Umlegen (in die kleinste Reisetasche passend),
engl. Kofferschirme mit Holz- oder Stahlstock (zum Umlegen),
12- und 16theil. Regenschirme in bester Qualität (französische Seide),
schwerseidene Regenschirme (französische Seide) mit den elegantesten Gestellen von 3¹/₄ an,
schwerseidene Regenschirme (Crefelder Seide) mit den feinsten und solidesten Gestellen von 3 an,

geringere Sorten seidener Regenschirme von 2¹/₂ an, echt engl. Alpaca-Schirme mit besten Stahlgestellen von 1 an, 17¹/₂ an, große baumwollene Regenschirme von 20 an, so wie eine Partie zurückgesetzter großer En-tout-cas von 1 an 5 an empfiehlt

H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.

Gleichzeitig empfehle ich das Neueste und Eleganteste von Entre-deux und En-tout-cas in neuesten Dessins für nächste Saison zu billigsten Preisen.

Schwarze Façonnés 12 Stab 15 Thlr., Prima Qualität
in neuesten Dessins 20 Thlr. empfiehlt in großer Auswahl
Carl Forbrich.

Ottomar Grünthal,

Schieferbruchbesitzer, Tisch- und Federkasten-Fabrikant,



Petersstraße Nr. 19,

steht an den drei Königen.

offerirt seine Schiefertafeln, Schiefertafelbücher, Rechner, Figurengriffel, verschiedene Schreib- und Klapp-Federkasten und Farbkästen mit den ordinärsten und feinsten giftfreien und besten technischen Farben im Ganzen und im Einzelnen.

Für Künstler, Zeichner und Architekten, für Haus und Schule

Faber'sche Schiefertafeln



Faber'sche Tafelstiftchen

sind in eminentester Auswahl und billigst zu haben: Petersstraße 19, neben den drei Königen bei **Ottomar Grünthal.**

Photographierahmen

in der größten Auswahl en gros & en detail empfiehlt bei solider Waare zu billigstem Preise die Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik von **H. H. Förster, Brühl 28.**

Photographie-Albums

in großer Auswahl empfiehlt die Spiegel- u. Bilderrahmen-Fabrik von **H. H. Förster, Brühl Nr. 28,** & Stück von 15 Ngr. bis zu 10 Thlr.

Carlsbader Toilettenspiegel

in Kirschbaum, Mahagoni, Nußbaum und Jacarandaholz, so wie Nähtoiletten, feine und ordinaire Schminckkästen, Arbeits-, Handschuh-, Cigarren- u. Theekästen, Schlüsselkränchen u. s. w. empfiehlt bei solider Waare die billigsten Preise die Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik von **H. H. Förster, Brühl 28.**



7 Katharinenstraße 7.

Als passende Weihnachtsgeschenke Damen-Paletots in verschiedenen Façons, mit guten Kragen, feine Radmäntel u. Paletots für Mädchen von 2 bis 14 Jahren passend, für Knaben Garibaldi's, Ueberzieher u. Juppen, großes Lager in Stoffjaden und Kinderjädchen, schöne Blüschtragen, schwarze Moireröcke, recht schöne Waare, sehr billig empfiehlt **C. Kutscher, Damenkleidmacher, Katharinenstraße 7 im Gewölbe,** welches gut geheizt.

Billiger

als wie in jeder Auction

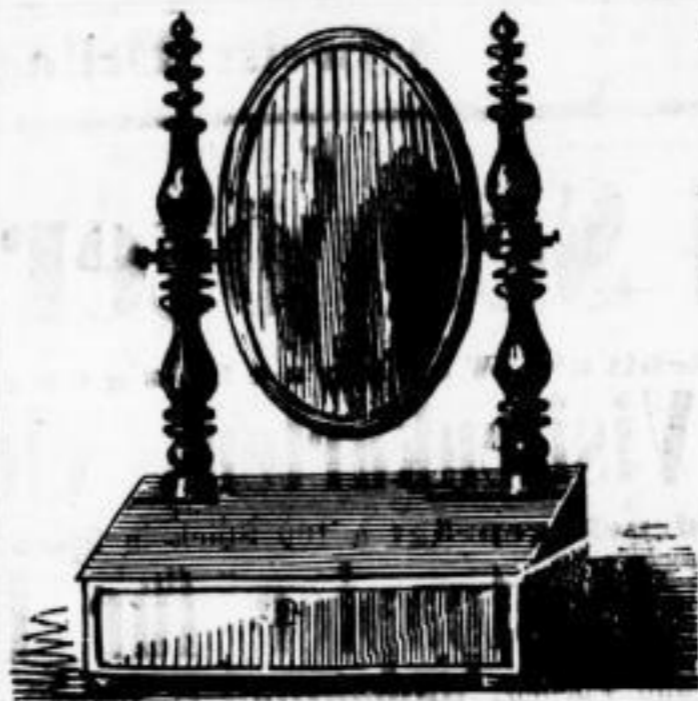
verkauft, um damit zu räumen, über nur heute und morgen alle mögliche Parfümerien, Eau de Cologne, Odeurs, Toilettenseifen, Pomaden, Haarböle, Toiletten mit Parfüm-Einrichtung u. nette hübsche Weihnachtsgeschenke v. 1 N an das Vereinscomptoir **Nr. 13 Petersstraße Nr. 13 Gausfür.**

Cachenez,

wollene Herren-Galstücher und Shawls in den neuesten Mustern empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.



Toilettenspiegel

in Mahagoni, Nußbaum- und Jacarandaholz, so wie Nähtoiletten, Handschuhkästen und bergl. empfiehlt in größter Auswahl billigst die Spiegel- und Photographierahmen-Fabrik von **F. W. Mühlentanzwey, Reichstraße Nr. 15.**

Messerschärfer.

Ich erlaube mir meine von mir erfundenen Messerschärfer wegen dem anerkannten vorzüglichen Schärfen der Messer für Hauswirtschaft als Festgeschenk passend zu empfehlen, von 2 1/2 bis 15 N. **Wilh. Büttger, Schleifermesser, Reichstraße 55, Selliers Hof.**

Die Schirmfabrik

von Herrmann Fleck,

Sainstraße 7, Gewölbe 4,



empfehlte sein Lager aller seidener Regenschirme, desgleichen in Alpaca und Röper zu den billigsten Preisen.

Eine Partie En-tout-cas soll für den Kostenpreis verkauft werden. Reparaturen und Überzüge schnell, gut und billig.

Billiger Verkauf.

Eine Partie div. Waaren, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, verkauft, um damit zu räumen, unter dem Kostenpreis

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Petroleum-Lampen

anerkannt bester Construction, unter Garantie, zu ganz billigen Preisen mit gedruckter genauer Gebrauchsanweisung um das möglichste schönste Licht zu erzielen u. das Zerspringen der Cylinder zu verhüten, als Weihnachtsgeschenke sehr zu empfehlen.

Feinstes doppelt raff. Petroleum. **Nicolaistraße 44. Ferd. Papo.**



Wirtschaftsgegenstände und Küchengeräthe

in Weißblech, Messing und fein lackirt als: Wasserständer, Eimer, Holz- u. Kohlenkasten, feine Garnituren u. empfiehlt billigst **Nicolaistraße 44. Ferd. Papo.**

Empfehlung.

Mein Lager gestrickter und gewirkter Strumpswaaren in Seide und von den feinsten Gesundheits-Zephyr-Garnisölen und Hosen für Herren und Damen empfehle in Dyd. und Detail zu den billigsten Preisen.

Hotel de Bologne. Joh. Gottl. Mankeo.

Gestickte Gardinen

2 u. 2 1/2 N für zwei Fenster an, glatte Mouffellin, keine Mull-Nester und Batisttaschentücher, Seiden-Nester, so wie schwarze Kaffeet., Hals- und Taschentücher: letztere schon von 25 N an, prachtvolle neueste Sonnenschirme empfiehlt billigst **H. Roth, Weststraße Nr. 47 parterre.**

S. Buchhold's Witwe,

Reichsstraße 55, Selliers Hof 1. Etage.

Winter-Mäntel und Paletots,

Paletots mit Kragen,

Mad.-Mäntel, Sabelocks,

Jacken, Kinder-Paletots, Plüschkragen.

Größte Auswahl der feinsten und elegantesten bis zu den billigsten Gegenständen zu den wohlfeilsten Preisen.

Strumpfwaren-Lager

von

Eduard Börner, Leipzig.

Verkauf en détail:

Petersstraße Nr. 3, nahe dem Markte, 1. Etage.

Unterjacken von 1 Thlr. 10 Ngr. an,
Unterbeinkleider, baumwollene 25 Ngr. und 1 Thlr. 10 Ngr.,
Unterbeinkleider, wollene von 1 Thlr. 17 Ngr. an,
Kette für Damen und Kinder von 1 Ngr. an,
Wollene Damenstrümpfe von 13 1/2 Ngr. an,
Wollene Herrensocken von 12 1/2 Ngr. an u. c.

Lorgnetten

in Gold, Silber, Schildpatt, Horn und Perlmutt,

Operngucker

empfehlend als ganz besonders zu Weihnachtsgeschenken passend das optische Institut und physikalische Magazin von

Johann Friedrich Osterland,

Leipzig, Markt Nr. 4, alte Waage.

Zum Schluss des Weihnachtsmarkts

bringe ich nochmals mein grosses Lager von Farbkästen jeder Art, Bleistift- & Zeichen-
Etuis, Reissbreter, Schlonen, Winkel, Reisszeuge, chin. Tusche, Pinsel, Tusch-
nähpfen, Bilderbogen, so wie Schreibmaterialien für den Schul- und Comptoirgebrauch in
empfehlende Erinnerung.

Alexander Lehmann, Petersstrasse 34.

NB. Sonnabend ist bis 10 Uhr Abends geöffnet.

!! Der Ausverkauf !!

No. 39. Petersstrasse No. 39,

früher 12. Petersstraße Nr. 12,
offerirt zu erstaunlich billigen Preisen eine Partie 10/4 breite dicke Doubls zu Röcken, Garibaldimänteln, Damenmänteln und
Jopen von 1 1/2 die Elle an, 10/4 breite Matins zu Ueberziehern in allen Farben von 1 1/2 8 1/2 an, 10/4 breite Herbststoffe passend
für Kinderanzüge von 18 1/2. ! Alles spottbillig und gute Waare! Eine Partie Reste für jeden Preis.
39. Petersstraße Nr. 39, 1. Etage.

Feine Pariser Bonbonieren, Attrappen, Zuckerdüten etc.,

das Neueste, was in diesem Jahre erschienen, verkauft zu möglichst billigen Preisen

Wilhelm Felsche,
Königl. Hofconditorei.



Carl Nagel, Uhrenlager und Reparatur,

Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus).

Goldene und silberne Taschenuhren für Herren und Damen, französische Pendulen,
Wiener Stuhuhren zc. unter Garantie.



Feet-Warmer.



Diesen von mir aus England hier eingeführten Artikel, welcher beim Gehen, Reiten, Fahren, im Hause wie auf Reisen das zuverlässigste Mittel gegen kalte Füße sind, empfehle ich als nützlichstes Weihnachtsgeschenk für Herren und Damen in größter Auswahl. Zugleich bringe ich mein

Pelz-Waaren-Lager

in empfehlende Erinnerung, von welchem ich außer Allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln als besonders preiswürdig eine große Auswahl schöner Garnituren in Zobel, Nerz, Iltis, Bisam und Feh hervorhebe. Als **Nouveautés** empfehle ich die in Paris jetzt allgemein beliebten **Eugenie-Boas**. Auch für Kinder sind sehr schöne Garnituren am Lager.

Feine echte Pariser Herrenhüte

in Seide, Filz und Stoff, **Kinder-Phantasie-Hüte** und **Mützen** Pariser und eigenes Fabrikat, so wie die größte Auswahl von feinen **Herren-Mützen** eigener Fabrik, etwas Neues in **Pelz-Mützen** für Herren und Knaben empfehle ich ebenfalls.

F. Witzleben, Markt, Kaufhalle.

Markt 14.

B. Zachariae.

Markt 14.

Zu Weihnachtseinkäufen empfehle ich mein durch neue Zusendungen reich assortirtes Lager von leinenen und baumwollenen Tisch- und Commodedecken von allen Größen in roth, Chamois, weiß und naturell, eben so alle Arten Dress- und Damast-Tischgedecke, Handtücher roh und weiß, abgepaßt und vom Stück, weiße und bunte Taschentücher in Leinen und Baumwolle, Flanelle, überhaupt allen hier einschlagenden Artikeln. — Billige Preise, reelle Bedienung!

Ausverkauf von Kürschnerwaaren.

Da ich krankheits halber gezwungen bin, mein Geschäft aufzugeben, so verkaufe ich mein sämtliches Lager fertiger Waaren sowohl als unverarbeiteter Felle zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

A. G. Cunit, vormalig F. G. Adam, Brühl 23.

Eine Partie

ff. französischer Porzellan-Tassen, Basen zc.

zu sehr billigen Preisen

Reichstraße Nr. 55, 1 Treppe (Selliers Hof).

Mäntel- und Jacken-Fabrik von C. Egeling

empfehlte Kragen und Radmäntel, Paletots und Jacken zu sehr billigen Preisen. Das Lager ist Sonn- und Feiertags stets geöffnet **Nr. 9 Markt Nr. 9, 2. Etage.**

!!! Eine Partie Schlafröcke !!!

empfehlte billig um damit zu räumen

A. Kitzing, Markt Nr. 11 über Aederleins Keller.

Feine Filzvelpelmützen für Herren

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, mit Vorrichtung das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfehle ich zu 1 2/3 das Stück

**Quirin Anton Fischer jun.,
Hainstraße im Stern.**

!! Außerordentlich billig !! !! für Knaben !!

Sammlungen von Briefmarken von 50 bis 500 Stück werden zu Spottpreisen abgegeben
Nicolaistraße Nr. 53 im Gewölbe.

Karlstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Sehr schöne Kleiderstoffe in Halbseide, in Serge de Levante, Poppeline, Alpaca, Mix-Püstre, Tibet, Camelot und Poil de chèvre, und stelle außerordentlich billige Preise und bitte um recht zahlreichen Besuch.
Dor. verw. Schmidt.

Wachsstöcke und Christbaumlichter
empfehlte zum Fabrikpreis
das Vereins-Comptoir 13 Petersstraße 13 Hausflur.

Alle Sorten große ovale und runde Schachteln, sowie Pomaden-Schachteln, Nachtlichter und Wachs-Schachteln nebst Schieb- und Nagelstischen empfehle ich billigt **K. O. Armstrong** in Eisfeld bei Coburg.

Weihnachts-Weisen

sind in großer Auswahl angeputzt zu haben
Neufkirchhof 46, 1. Etage.

Drabt-Tillen

auf Christbäume an jeden Zweig zu befestigen à Dgd. 1 2/3 5 & empfehle **Wilb. Diez, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

Lichtträger

zum Einhängen in die Bäumchen
empfehle ich als etwas sehr Praktisches
Julius Zbiele, H. Fleischerg. 22.

Prima Stearin-Baumlichte in Packeten

von 8, 12, 16, 20 Stück à 6 2/3, bunte Wachslöcher à Dugend
2 1/2 2 offeriren
L. Eltz & Co., Bühnen 21.

Petroleum,

prima pennsylvanisches, offerirt

H. F. Rivinus.

von Ste
Sorten

Christb
echten Cr
Brodern
pfecht in

Ein r
Grundstü
berührt
über dem
eines Sch
feiner G
ist durch
nähere
Die
Fallen

in Reul
baut,
2000
Das

Ein
7000
comptoi

Ein
Lage
Ueberne
unter A

Pla
werden

Bian
bei Sa

Ein
zu ver

Bill
gehend
Dinter

Ein
gehend

billig

Zu
mann

Ein
verkau

Zu
mode

Zu
nebst

Zu
tisch,

Zu
Rath

für
und
Prei

Tag

(900

Int

fra

Christbaumlichte

von **Straris, Wachs** und **Paraffin** empfiehlt in allen Sorten

F. E. Doss, Thomasgäßchen.

Christbaumlichte à Pack 7 und 14 \mathcal{R} , Nüsse à Schoß 18 \mathcal{S} , echten Eminenthaler Schweizerkäse à Pfd. 8 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , Limburger in Broden à 1 $\frac{1}{2}$ u. 4 \mathcal{R} , Schinken à Pfd. 10 \mathcal{R} , feine Wurst empfiehlt in guter Waare **Carl Wille, Waldstraße 43.**

Befanntmachung.

Ein unmittelbar an dem Bahnhofe zu Falkenstein gelegenes Grundstück, welches mit circa 60 Ellen Fronte die Bahnhofstraße berührt und in einer Tiefe von 200 Ellen am Bahnhofe, gegenüber dem Güterschuppen, dergestalt hinläuft, daß die Hinüberführung eines Schienengleises ohne Schwierigkeit erfolgen kann und welches seiner Größe nach zu Anlegung mehrerer Etablissements sich eignet, ist durch den Unterzeichneten, welcher auf portofreie Anfragen nähere Auskunft erteilt, zu verkaufen.

Die Bahn wird im Laufe dieses Sommers eröffnet.
Falkenstein, am 21. December 1864.

Bürgermeister **Lobasch**, requ. Notar.

Hausverkauf

in Reudnitz auf dem Täubchenweg, Eckhaus, schöne Lage, neu gebaut, großer Hofraum, schöne Stallung, trägt 8 $\%$, ist mit 2000 \mathcal{R} Anzahlung zu übernehmen.

Das Nähere Centralstraße Nr. 12, Hof I.

Ein Haus, innere Stadt, passend zu Weinhandlung, ist für 7000 \mathcal{R} mit 1000 \mathcal{R} Anzahlung zu verkaufen durch das Local-comptoir Neumarkt 9.

Ein langjährig bestehendes Cigarren-Geschäft in vorzüglichster Lage Dresdens ist Veränderung halber sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme genügen 1 bis 2 Mille Thaler. Frankirte Offerten unter A. J. & Co. befördert S. Englers Annoncenbureau in Leipzig.

Pianofortes, Pianinos, Flügel, neue und gebrauchte, werden billigt verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Pianinos sind zu verkaufen u. zu vermieten, möglichst billig u. bei Garantie Kuchengartenstr. 132. Koch, Instrumentmacher.

Ein tafelf. **Pianoforte** mit Platte und Spreize, gebraucht, ist zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Billig zu verkaufen ist ein **Diamantring** sowie eine richtig gehende **Damen cylinderruhr** Grimma'scher Steinweg Nr. 57, Hinterhaus rechts parterre, Nachmittags von 1—4 Uhr.

Eine feine goldene **Damen cylinderruhr**, ganz sicher richtig gehend, soll billig abgelassen werden neue Straße 9, 3 Treppen.

Materialwaaren = Einrichtung

billigt, ganz oder getheilt, zu verkaufen **Waldstraße 41.**

Zu verkaufen ist eine **Radentafel**. Zu erfragen beim Hausmann in der Georgenhalle.

Ein **Bücherregal** von Birke, polirt, mit gedrehten Säulen ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 22, 1 Treppe links.

Zu verkaufen stehen **Sophas**, 1 **Commode** 3 \mathcal{R} , 1 **Pultcommode** 3 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} , **Waschtische**, 1 **Kindercommode** Petersstr. 29, i. S. 1 Tr.

Zu verkaufen sind billig **Kinder-Divans**, **Klapp-Ottomanen** nebst **Nachtstühlen** und **Fauteuils** Markt, 13. Budenreihe.

Zu verkaufen steht ein großer runder **Mahagoni-Säulentisch**, neu, und eine alte **Holzdrehbank** noch in gutem Stande **Blumengasse** Nr. 9, 1 Treppe.

Zwei ganz neue **Bisam-Garnituren** sind billig zu verkaufen **Katharinenstraße** 28, 3 Treppen rechts bei Herrn **Schmidt**.

Eine Nähmaschine

für **Weißzeugarbeiten**, welche im Fabrikpreise 40 \mathcal{R} kostet und noch neu und ungebraucht ist, soll für einen sehr billigen Preis durch mich verkauft werden. Man kann dieselbe zu jeder Tageszeit bei mir einsehen.

S. S. Sohl, an der Pleiße Nr. 7, Reichels Garten, Vordergebäude.

Zu verkaufen ist eine **Siegel- und Wappen-Sammlung** (900 Stk.) Reudnitzer Straße Nr. 12, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein großes **Schaukelpferd** **Lauchaer Straße** 16, 2 Treppen.

Ein **Christbaum** (Pyramide), welche sich durch Lichter dreht, etwas Interessantes für Kinder, ist zu verkaufen **Nicolaistraße** 32, 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein sehr schöner **Wiener Kochofen** **Inselstraße** Nr. 11, 2. Etage.

Ein **Reisepelz** mit seinem Tuch überzogen nebst **Wollstiefeln** ist zu verkaufen **kleine Fleischergasse** 6 beim **Hausmann**.

Zu verkaufen ein **Handleiterwagen** und für einen **Ziegenbock** **Thonbergstraßenhäuser** 30.

Wagen, ein- und zweispännig zu fahren, stehen zu verkaufen **Lauchaer Straße** Nr. 21.

Ein paar **Ziegenböcke**, gut eingefahren, 2 Jahr alt, groß und schön von gleicher Farbe, ohne Hörner, stehen zum Verkauf beim **Gutsbesitzer Pfau** in **Hartmannsdorf** bei **Dorna**.

Zu verkaufen ist ein schwarzer großer **Neufundländer Hund**, circa 2 Jahre alt. Näheres **12 Auenstr.** 1 Tr. zwischen 12—2 Uhr.

Fette Dresdner Gänse

sind heute von ausgezeichneter Güte zu haben im **Producten-geschäft Nicolaistraße** Nr. 47.

Ueberseeische Vögel,

als: grüne und graue **Papageien**, **Cardinäle** oder **virginische Nachtigallen**, **Reisvögel**, **Inseparables**, **Astrills**, **Orangebecks**, **Amaranten** und **Dominicanervögel** empfiehlt zu den bekannt billigen Preisen **Barfußgäßchen** Nr. 10, 1 Treppe.

Moritz Richters Wwe.

Canarienvögel, selbstgezogen, **Tag- und Lichtschläger**, empfiehlt als passendes **Weihnachtsgeschenk**

Heinrich Ulrich, Nicolaistraße Nr. 34.

• Vier Stück junge gutschlagende **Canarienvögel** und ein **Zwergpudel** sind weggugshalber zu verkaufen **Anger** Nr. 26 im Hofe links.

Französische Goldfische

in allen Größen empfiehlt billigt **Barfußgäßchen** Nr. 10.

Moritz Richters Wwe.

Schmetterlinge verkauft **F. A. Neumann**, **Johannisgasse** 6—8 parterre.

J. C. Rehfeld,

Handelsgärtner,



empfehlte eine große Auswahl blühender u. Blattpflanzen, unverwelkliche Bouquets u. Kränze zu bevorstehendem **Weihnachtsfeste**.

Blühende Hyacinthen,

Tulpen, **Maiblumen**, **Nalzen**, **Primel**, **Alpenveilchen**, **Nesede**, so wie **div. Blattpflanzen**

empfehlte zum bevorstehenden Feste

C. Schoch, Selbrens Garten, Köhrs Platz Nr. 5.

Hyacinthen, Tulpen, Maiblumen

und andere blühende und Blattpflanzen empfiehlt zum **Weihnachtsfeste** die **Handelsgärtnerei** von **C. Claus**, **Querstraße** Nr. 35.

Zu verkaufen ist einer der prächtigsten **Opheu** bei **Großmann**, **Musterzeichner**, **Markt** 17, **Königshaus**.

Kartoffeln empfiehlt beste **Magdeburger** u. **Weißensfelder** in **Scheffeln** u. **Metzen** billig, alten echten **Nordhäuser** à **Kanne** 5 \mathcal{R} , **holländische Saringe**, **Sardellen**, **Pfeffer-** u. **sauere Gurken** **F. Hofmann**, **Neulirchhof** Nr. 6.

Fürst Clary'sche böhmische Salon-Kohlen

in ganzen und halben **Lowrys**, so wie in einzelnen **Centnern** empfiehlt die **General-Agentur** von **Louis Lösche**, **Comptoir Hainstraße** 21, **Gewölbe**. Die **Kohlen** sind geruchlos, rußen nicht, ausgezeichnet anhaltend brennend und hitzend, im Einzelnen à **Centner** nur 9 \mathcal{R} .

Seine

3, 4 und 5 \mathcal{R} . **Cigarren**, gut abgelagert und fein von Qualität, empfiehlt den geehrten **Rauchern** als sehr preiswerth

Heinrich Peters.

Zu Weihnachtsgeschenken passend

erlaube ich mir in Gläser und Töpfe gefetzte und bereits angetriebene **Smasthien** zu empfehlen und gleichzeitig auf eine Pracht-Sortiment von 30 Stück aufmerksam zu machen.

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 19.

Die Tabak- und Cigarrenhandlung von **H. G. Müller** in Leipzig, Reichstraße 55, Selliers Haus,

empfiehlt zum Weihnachtsfeste ihr reichhaltig assortirtes Lager **en gros** und **en détail** von

Importirten Havanna-Cigarren (laut Original-Manifest der Savanna),

Hamburger und Bremer Cigarren (ff. Façon und Qualität),

Türkischen Cigaretten und Tabaken (General-Depot von La Ferme),

Echten Wiener Meerschaum-Waaren (einfach glatt und mit ff. Schnitzereien).

Sämmtliche Artikel sind wegen ihrer Güte verbunden mit eleganter Ausstattung allseitig, **besonders aber als passende Herrngeschenke den geehrten Damen** zu empfehlen. Cigarren und Cigaretten in eleganten Kistchen zu 25, 50 und 100 Stück, zu kleineren Geschenken geeignet, habe ich extra anfertigen lassen.

H. G. Müller, Reichstraße 55, Selliers Haus.

Lager echt chinesischer Thees

von
Kretschmann & Gretschet,

Neue Straße Nr. 5.

Sämmtliche Sorten in eleganter Verpackung so wie ausgewogen.

Echte Wiener Apollokerzen

in Originalpackung à 33 Loth Bollgewicht.

Champagner.

Das Commissionslager meines Fabrilates von

Saath Schaumwein

befindet sich bei

Herrn Heinrich Peters in Leipzig, Grimma'scher Steintweg Nr. 3,

und empfehle ich denselben frei Leipzig zum Fabrikpreis à Bouteille 22½, 25, 30, 35 und 40 \mathcal{R} in den feinsten Qualitäten.
Eugen Abresch in Neustadt a. d. Saath.

Die Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik

von
J. G. Krempler,

Peterssteinweg Nr. 61,

empfiehlt ihre seit Jahren rühmlichst bekannten Fabrikate:

Feinste Grog- und Punsch-Essenzen,
feinste Royal- und Burgunder-Punsch-Essenz

zu 25—30 \mathcal{R} . per Flasche.

feinste Jam.-Rums, Cognac, Arac de Goa

u. s. w.

J. G. Krempler.

zu verschiedenen Preisen. — Leipzig im December 1864.

Die seit vielen Jahren rühmlichst bekannte

Burgunder Punsch-Essenz

pr. Flasche 25 \mathcal{R} .

so wie

Grog- und Punsch-Essenzen,
ff. Jamaica Rum, Cognac u. Arac de Goa

zu verschiedenen Preisen

empfiehlt die Liqueurfabrik

E. Höhne, Hôtel Stadt Dresden.

Echte Nürnberger Lebkuchen,

weiß und braun, feine Baseler Leckerly, Chocolate-, Vanille-, Citronen-, Macronen- und Marzipan-Eissen-
Fuchen bester Qualität, ganz frisch, empfiehlt

Eduard Goedel, früher J. A. Meissner, Petersstraße Nr. 48.

in groß
10 bis

NB.
und 10

Um
dieselber
Fein
sowie
und 10
J.



Fein
& Sti
liebige

Fil
die
zu ei
und
zu g

empf
Ra
Su

sch
St

Lü
emp

fo
ab

C
am

E
an
E

B
D

Cigarren

in großer Auswahl und gut gelagerter Waare zu den Preisen von 10 bis 80 fl per mille empfiehlt

A. Marquart,

Thomasstichhof Nr. 7.

NB. Auf Wunsch wird jede Sorte in elegante Kisten à 25, 50 und 100 Stück ohne Wiederholung sofort verpackt.

Ausverkauf.

Um mein Lager feiner Cigarren zu räumen, verkaufe ich dieselben unter dem Fabrikpreise.

Feine **Habanna-Cigarren** pr. mille von 18 fl an, sowie feine **Prima Ambalema**, fein verpackt in 25-, 50- und 100-Kisten.

J. G. Hientzsch, Windmühlenstraße 51, goldne Kutsche.

Elegante Verpackung - civile Preise.
Cigarren

in Kisten von 25, 50, 100 Stück zc.

Stearin - Paraffin

so wie

Christbaum-Kerzchen

empfehlen

C. G. Stiebling.



Feine alte **Ambalema**, **Cuba** = u. **Hab.** = Cigarren à Stück 3, 4, 5, 6 Pf. zc. von vorzüglicher Qualität und in beliebiger Verpackung empfiehlt

Jul. Thielemann, Petersstraße 40.

Für bevorstehendes **Weihnachtsfest** empfiehlt

die **Leipz. Dampf-Kaffeebrennerei**, **Neumarkt 9**, zu einer Tasse feinen Kaffee ihre rühmlichst bekannten, kräftig und wohlgeschmeckenden, täglich frisch gerösteten Kaffees zu geneigter Entnahme.

Von vorzügl. geröstetem

Dampf-Kaffee

empfehlen besonders die Sorten zu 14 u. 15 $\%$ als ausgezeichnet, **Kaffeezucker**, fest und fein 5 $\frac{1}{2}$ u. 6 $\%$, f. **weißen klaren Zucker** 5 $\%$.

Jul. Thielemann, Petersstraße 40.

4 $\frac{1}{2}$ fl **per Pfund**

schönen, weißen klaren Zucker, so wie alle Backwaaren und **Stollenmehl** sehr billig bei

Dr. Raumann, Sternwartenstr. 45, Dessauer Hof.

Täglich frischen

Lübecker und Königsberger Marzipan

empfehlen

W. Felsche,

Königl. Hofconditorei.

Feine **Nürnberger und Basler Lebkuchen**,

so wie braunen und weißen sehr guten Pfefferkuchen, zu den üblichen Weihnachtsgeschenken geeignet, empfiehlt

Wilhelm Felsche, Königl. Hofconditorei.

Echte Nürnberger Lebkuchen

empfehlen billigst

Wilh. Diez,
Grimma'sche Straße Nr. 8.

Echte Nürnbr. Lebkuchen

und feinsten **Elisenkuchen** anfang so eben wieder frische Sendung und empfiehlt

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

Ananas-Früchte (frisch),

Ananas in Zucker als **Compot**, **Ananasstrup** zu Wunsch und **Cardinal**, sowie **Ananasfrucht conf.** feinstes Dessert, empfiehlt

Wilhelm Felsche,
Königl. Hofconditor.



PUNSCH-ROYAL

Diese **Essenz** ist von feinstem wirklichen **Jamaica-Rum** und **Burgunder**, ohne Citrone, nicht aufregend, aber belebend und kräftigend,

1 Bout. 25 fl .

13 = 10 fl .

Bouteillen und Kisten zc. werden zum berechneten Preise retour genommen. Empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne,

Weinhandlung, Leipzig,
Petersstraße Nr. 43/34.

Schlummer-Punsch-Essenz

von **Jamaica-Rum** und **Medoc**, sehr delicat,

13 Bout. 8 fl .

1 = 20 fl .

empfehlen und verkauft

Gotthelf Kühne,

Weinhandlung, Leipzig,
Petersstraße Nr. 43/34.

Arac de Goa,

echt, wasserhell, rein im Geschmack, fett die Qualität,

13 Bout. 7 fl .

1 = 17 $\frac{1}{2}$ fl .

Arac de Batavia,

wasserhell, rein und angenehm zu warmen Getränken,

13 Bout. 5 fl .

1 = 17 $\frac{1}{2}$ fl .

in **Gebinden** wohlfeiler, empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne,

Weinhandlung, Leipzig,
Petersstraße Nr. 43/34.

Das größte Lager in

Grog- u. Punsch-Essenzen,

Rum, Arrac, Cognac,

Bischof und

Glühwein etc.

en gros et en detail

bei **Bernhard Voigt**,
Weststraße Nr. 44.

Robert Freygang.

Feinste

Liqueure

in **Danziger** und **Kanonflaschen**.



Banille-Punsch-Essenz à fl . 25 fl .

Nothwein-Punsch-Essenz à fl . 15 u. 20 $\%$,

Grog-Essenzen à fl . 12 u. 15 $\%$,

Bischof à fl . 10 $\%$.

Galle'sche Straße Nr. 1.

Joh. Helur. Schmidt, Markt Nr. 6.

Bordeauxweine, **französ. Champagner**, **Punsch-extract**, **Cognac** zc. zu billigsten Preisen.

Rum, Grog- und Punsch-Essenzen

empfehlen billigst die **Destillation** von

F. Martin, Markt Hof.

Einem geehrten Publicum zeigen wir hiermit ganz ergebenst an, dass wir auch dieses Jahr zur grösseren Bequemlichkeit desselben

Herrn **Louis Lauterbach**, Petersstraße,
Herrn **Adolph Böhmig**, Windmühlenstraße

Lager unserer Artikel übergeben haben und empfehlen solche einer geneigten Berücksichtigung.

Schindler & Hautog.
Liqueur- und Essenzen-Fabrik.

Petersstraße **Louis Lauterbach** Petersstraße
No. 4. No. 4.

empfeht zu bevorstehenden Festtagen aus der Fabrik der Herren **Schindler & Hautog** hier

f. Grog- u. Punsch-Essenzen von Rum u. Arac
à Fl. 10, 15, 20 Ngr.,

Schlummerpunsch (Rothwein) à Fl. 20 Ngr.,
Bordeaux- und Portwein-Punsch,

als: Punsch Victoria à Fl. 25 Ngr.,

Punsch Prince Royal à Fl. 25 Ngr.

f. Liqueure,

als: Chartreuse,
Marasquino,
Parfait d'amour,
Persico,
Rosen,
Vanille etc.

in Originalflaschen $\frac{1}{2}$ pr. Quart in
eleganter Verpackung,

sowie von dem Lager

echten Jamaica- und westind. Rum,

Arac de Goa und de Batavia, Cognac

in $\frac{1}{1}$ u. $\frac{1}{2}$ Flaschen,

in vorzüglicher Qualität zu civilen Preisen.

Windmühlenstrasse **Adolph Böhmig** Windmühlenstrasse
No. 10-13. No. 10-13.

empfeht zu bevorstehenden Festtagen aus der Fabrik der Herren **Schindler & Hautog** hier

f. Grog- u. Punsch-Essenzen von Rum u. Arac
à Fl. 10, 15, 20 Ngr.,

Schlummerpunsch (Rothwein) à Fl. 20 Ngr.,
Bordeaux- und Portwein-Punsch,

als: Punsch Victoria à Fl. 25 Ngr.,

Punsch Prince Royal à Fl. 25 Ngr.

f. Liqueure,

als: Chartreuse,
Marasquino,
Parfait d'amour,
Persico,
Rosen,
Vanille etc.

in Originalflaschen $\frac{1}{2}$ pr. Quart in
eleganter Verpackung,

sowie von dem Lager

echten Jamaica- und westind. Rum,

Arac de Goa und de Batavia, Cognac

in $\frac{1}{1}$ u. $\frac{1}{2}$ Flaschen,

in vorzüglicher Qualität zu civilen Preisen.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Dritte Beilage zu Nr. 358.]

23. December 1864.

Otto Wagenknecht,

Leipzig, Centralhalle.

Cacao- und Chocoladen-Lager

aus der Fabrik von

Jordan & Timaeus, Dresden,

Vanille-Chocoladen
à fl. 10, 12 $\frac{1}{2}$, 14, 15, 18, 20, 22, 25, 30, 40 Ngr.
Gewürz-Chocoladen
à fl. 6, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 8 $\frac{1}{2}$, 9, 10, 11, 12, 12 $\frac{1}{2}$, 14, 16 Ngr.
Cacao-Massen
à fl. 14, 16, 17 $\frac{1}{2}$, 18, 20, 22 Ngr.

Gesundheits-Chocoladen ohne Gewürz
à fl. 10, 12, 14, 16, 18, 20, 30 Ngr.

Suppen-Chocoladen
à fl. 6, 6 $\frac{1}{2}$, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 8 Ngr.

Cacao, entölt,
à fl. 15, 17 $\frac{1}{2}$, 22 Ngr., **holländ.** 20, 24 Ngr.

Ferner alle ärztlich empfohlenen Chocoladen für Reconvalescenten, Spelse-Chocoladen in neuer reicher Auswahl, figurirte Chocoladen, Pralinés, Pastillen, Bonbonnières, Atrappen etc.
Liqueur-Dragees aus obiger Fabrik von reinstem Zucker und sehr feinem Geschmack in circa 40 verschiedenen Frucht- und Perl-Formen.
Aus Saison 62-63 empfehle mein

Lager echt chinesischer Thee's.

Schwarze Thees.

Pecco-Blüthen Caravanen à Pfd.	100	7/8
Pecco Nr. 1.	80	-
Pecco Nr. 2.	70	-
Pecco Nr. 3.	60	-
Pecco Nr. 4.	50	-
Pecco-Souchong	52 $\frac{1}{2}$	-
Pecco-Congo	45	-
Souchong	40	-
Orange-Pecco	35	-

Congo à Pfd. 30 7/8
Pouchong - 27 $\frac{1}{2}$ -

Grüne Thees.

Imperial-Caravanen	à Pfd. 60	7/8
Imperial	50	-
Gunpowder I	45	-
Gunpowder II	40	-
Haysan	35	-
Tonkay	30	-

Vanille à Schote 4-8 7/8, à Loth 12-30 7/8.

Sämmtliche Sorten Thee's sind auch in eleganter echt chines. Staniolpackung à $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{10}$ Pfd. vorräthig.

Echte Nürnberger Lebkuchen

von Heinrich Haeblerlein,

als: braune, weisse, Baseler in Packeten à 6 Stück à Paq. 5, 7, 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. und extrafeine Marzipan-Lebkuchen in eleganten Dosen à 6 Stück à Dose 15 Ngr.

Otto Wagenknecht,

Leipzig, Centralhalle.

Hoffmann, Heffter & Co.,

Petersstraße 41, Hohmanns Hof, Neumarkt 8,

empfehlen ihre alt berühmten echten Tokayer Weine, größtes Lager für ganz Deutschland. Süße St. Geviger, Oedenburger, Muster und Wienerer Ausbruch. Serbe, kräftige Frühstücks- u. milde, leichte Tischweine von ungarischen, deutschen u. französischen Sorten in den sorgfältigst gepflegten Qualitäten.
Direct bezogene

Keres, Malaga, Sherry, Portwein.

Alte, echte
Cognac, Rum, Arac etc.

Während der Saison empfehle meine bekannte

Schlummer-Punsch-Essenz eigener Fabrik

(nicht zu verwechseln mit anderseitig unter gleicher Benennung ausgeboteneu Fabrikaten)
so wie ff. Cognac, Arac, Rum etc. zur geneigten Abnahme.

Johann George Hüter,

Alte Kellerei Markt Nr. 8.

Ausstellung von Conditoreiwaaren

von

Ferdinand Clermont,

Café de l'Europe, Conditorei, an der Promenade.

Bonbons, Chocoladen, Lebkuchen, Aufsätze, Torten, Pariser und Berliner Confect, reiche Auswahl in elegant ausgestatteten Cartons mit Füllung.

Unterzeichneter hat die Ehre anzeigen zu können, daß seine auf das Geschmacksvollste arrangirte und mit den neuesten Sachen versehene Conditoreiwaarenausstellung eröffnet worden ist und verspricht bei guter Bedienung möglichst billige Preise. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

hochachtungsvoll

Ferdinand Clermont.

C. R. Kässmodel,

Conditior, Bonbons- und Chocoladen-Fabrikant,

Christmarkt: der Engel-Apothek vis à vis,

Fabrik Barfußmühle.

Conditoreiwaaren-Ausstellung von J. L. Hascher,

Reizer Straße Nr. 56,

empfehlte eine reichhaltige Auswahl billiger Confecturen zur Verzierung der Christbäume und passend zu Festgeschenken, so wie Baseler Seb-, Macaronen- und andere Pfefferkuchen.

Bisquit des Enfants

à Pfund 12 Ngr. täglich frisch.

Das Pulsnitzer Pfefferkuchenwaaren-Lager

von G. Bubnick aus Pulsnitz

befindet sich an der Katharinenstraßen-Ecke, vis à vis Bubnick senior.

Das Pulsnitzer Pfefferkuchenwaaren-Lager

befindet sich Kaufhalle

vis à vis von A. Bubnick junior aus Pulsnitz.

Düsseldorfer Punsch-Essenzen

von Selmer, Arac und Jam.-Rum à Bout. 1. 5.

= Hoedery " " " " " " " " " " " "

Punsch-Essenzen mit Citrone à " " " " " " " " " " " "

Grog-Essenzen von Arac oder Rum à " " " " " " " " " " " "

verkauft und empfiehlt

Gotthelf Kühne,

Weinhandlung: Petersstraße Nr. 43/34.

Alten Jamaica-Rum.

Alten echten Jamaica-Rum superff. à Bout. 1. 5. — 25

" "

" "

" "

Westindischen Rum

fein und mittelfein à Bout. 12 1/2 und 10 Ngr.; in Gebinden billiger, empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne,

Weinhandlung: Petersstraße Nr. 43/34.

Düsseldorfer Punsch-Essenz von Joh. Adam Köder,

à Bout. 1. 5. — 5

Grog-Essenz à Bout. 15—25

Punsch-Essenz à Bout. 15—25. empfiehlt und verkauft

Leipzig.

Carl Deutschheim,

H. Windmühlengasse 1 b.

Lager von Rhein-, Porto- und Champagner-Wein empfiehlt und verkauft

Leipzig.

Carl Deutschheim,

H. Windmühlengasse 1 b.

Rheinweine u. franz. Rothweine

in Flaschen, erstere von 6 1/2 N bis 15 N — bei 1 Dbd. Flaschen 1 Flasche gratis.

Alten Portwein, Madeira, Malaga, ff. alten Cognac, ff. Jamaica Rum, ff. Arac

in ganzen und halben Flaschen

empfehlte zur gütigen Beachtung zum billigsten Preise

H. G. Hohl, an der Pleiße Nr. 7,

Vordergebäude von Reichels Garten.

Rheinländische Wallnüsse

à 2 Ngr., pro Dbd. und Centner billiger, und von ausgezeichnetester Qualität empfiehlt

F. E. Doss, Thomasgäßchen.

Mein Preiselbeer- und Johannisbeer-Compot

empfehle ich als anerkannt das Beste.

Heinrich Peters.

Die Weinhandlung von J. Hahn, Central-Halle,

empfehlte zur gütigen Beachtung Rhein-, Pfälzer, Mosel-, französische Roth- und Weiß-Weine, Champagner, ff. Rum, Arac, f. alten Cognac, f. alten Portwein, f. alten Madeira, Malaga, Punsch-Royal, Schlummer-Punsch, Düsseldorfer Punsch und Grog-Essenzen von Arac oder Rum zu den billigsten Preisen.

Charcuterie,

Braunschweiger Wurst- u. Delicatessenhandlung

von
A. Steiniger im Café français

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reichhaltiges Lager feiner Fleischwaren, Delicatessen, ff. franz. Liqueure und Düsseldorfer Punschessenzen.

Puppensinken und Würstchen!

Dor. Weise Nachfolger, Nicolaisstraße Nr. 50,
empfehlte zu nützlichen Weihnachtsgeschenken ihr großes Lager feiner Fleischwaren, als feinste Gothaer und Braunschweiger Cervelatwürste, kleine Mecklenburger Schinken von Milchschweinen, feinste Zungen u. Trüffelwurst, Gothaer Knackwürstchen, Pommersche Gänsebrüste, starke ger. Rindszungen, echt Hamburger Rauchfleisch in schönen Stücken, echt Frankfurt a. M. Bratwürste, echt Emmenthaler Schweizerkäse, Sülze in schönen Formen, neue Tafel- feigen, Apfelsinen, Knackmandeln, Traubenrosinen, Sultan-Rosinen, Lampertsnüsse, ital. Maronen, franz. Katharinenpflaumen, ital. Brünellen in Schachteln von 1/2 & an, Rippwürstchen so wie verschiedene andere hübsche Säckelchen.

Seine Stollen liefert auf Bestellung C. W. Seyffert.

Von den seit einigen Jahren so beliebten

1/8 Fläschchen Champagner à 6 Ngr.

ist eine größere Sendung wieder eingetroffen.

Hoffmann, Messer & Comp.,
Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Aromatische Pfen-Essenz, Rum- und Arac-Essenz,
Grund-Essenz zur Liqueurbereitung, Weiss-Essenz empfehlte
billigst
H. O. Arnstrost in Eisdorf.

Royal-Burgunder- Punsch-Essenz

à Flasche 15 N.

das Preiswertheste was existirt, empfehlte

Eberts Weinhandlung, Thomaskirchhof 11
(gen. Sad.)

Rheinweine u. Bordeaux-Weine

zu billigsten Preisen empfehlte

Eberts Weinhandlung, Thomaskirchhof 11.

Echt böhmisch Bier

aus der freiherrlich v. Kleist'schen Brauerei bei Karlsbad
empfehlte 1 ganze Flasche 4 N., } excl. Flasche frei
1 halbe = 2 1/2 = } ins Haus.

Bayerisch Bier

12 ganze Flaschen für 1 N., } excl. Flasche frei
20 halbe = 1 = } ins Haus
in vorzüglicher Qualität in der

Culmbacher Bierniederlage
bei **Heinr. Peters.**

Berliner Bitterbier, } zu den gewöhn-
Deutschen Porter } lichen Preisen
bei
Heinr. Peters.

Rheinische Wallnüsse

n Quantitäten wie im Einzelnen bei
Theod. Held, Petersstraße 19.

Rheinische Wallnüsse

à Schod 18, 20, 22 und 24 & verkauft das Productengeschäft
von **L. Dillinger, Sporergräben.**

Münchener Export-Bier

(Pschorr-Bräu)

10 ganze oder 18 halbe Flaschen für 1 Thlr.

Böhmisches Märzbier

vorzüglichste Qualität,

12 ganze oder 20 halbe Flaschen für 1 Thlr.

empfehlte und liefert frei ins Haus

Louis Kraft, Stadt Berlin.

Italienischen Salat,

schön ausgeputzte Schüsseln zu allen Preisen, von bekannter Güte
empfehlte
Dor. Weise Nachfolger.

Neuen, ganz großkörnigen Astrachaner Caviar von
ganz vorzüglicher Qualität in Originalsäckchen von
1 und 2 & empfehlte als höchst angenehmes Präsent
Theodor Schwennicke.

Ganz große Fürsten-Briden, marin. Kollaal, marin.
Gelée-Aal, marin. Brataal, marin. Lachs, geräuch.
Rhein- und Wefer-Lachs, große pommersche Gänsebrüste, echt
Hamburger Rauchfleisch (ganz ohne Knochen), graue italienische
Maronen 7 Pfund für 1 Thaler bei
Theodor Schwennicke.

Die feinsten italienischen Salate liefert auf
Bestellung von 1 Thlr. bis zu 3 Thlr. die Schüssel
Theodor Schwennicke.

Briden, Pfeffergurken, saure Gurken, Kollaal,
Sardellen, Saringe, Capern, Perlzwiebeln, Kirschen,
Muscheln, Citronen, Lachs, feinstes Provencer Del,
Kalbbraten, überhaupt Alles zum Salat gehörige
empfehlte
Dor. Weise Nachfolger.

Katharinen- und feinste Türk. Pflaumen,
Preißelsbeeren mit und ohne Zucker, sehr fein.
Katharinenstraße 24.
Weststraße 51.
C. F. Gltzner.

Landbäckerbrot à Pfd. 7 Pf.,
ein kräftiges, wohlschmeckendes Gebäck, empfehlte hiermit
bestens das Producten-Geschäft von
Kirmess, gr. Windmühlenstraße Nr. 1 B.

Presshefen täglich frisch.

F. W. Böhr, Gerberstraße 5;

Stollenmehle

von vorzüglichster Qualität, als:

extrafeiner Kaiser = Auszug,

= Griesler = =

ff. Weizenmehl,

so wie alle anderen Backwaaren empfiehlt zu billigsten Preisen

Friedr. Theod. Müller,

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Stollenmehl,

Schmelzbuter, Rosinen, Citronat, Gewürze, rheinische Wallnüsse, Lambertsnüsse, Knackmandeln, Katharinenpflaumen und türkische, schön, groß und süß, Anchovis, Sardinen, frisch geräuch. Heringe, Maronen, Maccaroni und alle Sorten Mehlspeisen, ff. Schweizerkäse, ff. Edartsberger, kleine Dresdner und Limb. Käse à Stück 2 1/2 \mathcal{M} , 15 Stück 1 \mathcal{M} , feine Cervelatwurst, kleine zarte Schinken, Speck, Schwarzfleisch, eingesezte Früchte, Heringe, feine Spirituosen, als Rum von 8 \mathcal{M} an die Flasche, Punsch- und Grog-Essen, Stearinkerzen, kleine Christbaumlichter u. s. w. empfiehlt

F. B. Pappusch, Dörrienstraße.

Zu kaufen gesucht eine Brudenwaage von 6—8 Centner Tragkraft Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe D, 2 Treppen.

Zu kaufen gesucht wird ein Handwagen zum Kohlenfahren. Offerten abzugeben Hainstraße 21 im Lotteriegeschäft.

Ein Pudel

wird zu kaufen gesucht, dressirt oder nicht, bleibt gleich. Adressen beliebe man abzugeben Blumengasse Nr. 7, 1. Etage.

Safenfelle

kauft zu höchsten Preisen **C. G. Mann, Ritterstraße 32.**

Dreitausend Thaler sind gegen eine Verzinsung zu 5% auf Hypothek den 2. Januar 1865 auszuleihen durch **Adv. Berger, Reichstraße Nr. 1.**

3000 Thaler sucht für den 31. März f. J. gegen sichere Hypothek **Adv. E. Bärwinkel, Grimma'sche Straße 29.**

8000 Thaler sucht zu 4% Zinsen gegen Cession vorzüglicher Mündelhypothek für Ende Februar f. J. **Adv. E. Bärwinkel, Grimma'sche Str. 29.**

2000 Thlr., sofort verfügbar, sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch **Adv. E. Bärwinkel, Grimma'sche Straße 29.**

Ein gewandter Kaufmann wünscht sich bei einem nachweislich rentablen En gros-Fabrik-, Expeditions- oder Producten-Geschäft mit einem Capital von 5 à 10 Mille als thätiger Associé zu betheiligen, am liebsten in Leipzig, Berlin oder Dresden. Frankirte Offerten unter E. H. 888 befördert **H. Engler's Annoncenbureau in Leipzig.**

Zur gütigen Beachtung.

Ein Theilnehmer zu einem Steinkohlen-Complex, welcher von beiden Seiten mit einigen 20 Ellen Mächtigkeit der schönsten und vorzüglichsten Pechkohle aufgeschlossen worden ist, wird gesucht, und gebeten, Offerten unter H. P. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Für Agenten.

Eine leistungsfähige Bandfabrik in Barmen sucht für Sachsen einen thätigen Agenten, der mit dem Artikel und der Kundschaft vertraut ist. — Offerten unter C. J. M. befördert die Expedition dieses Blattes.

S Gesucht wird ein flotter Comptoirist mit Caution in ein gutes Geschäft, so wie ein Bierkellner auf Rechnung mit Garantie. Nur auf solche wird Rücksicht genommen. Näheres im Comptoir bei **F. Möbius, Weststraße Nr. 66.**

Ein anständiger junger Mann, welcher eine coulante kaufmännische Handschrift besitzt, wird zur Führung der Bücher und Rechnungen zum sofortigen Antritt gesucht.

Selbst geschriebene Adressen sind unter der Chiffre A. W. Nr. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum baldigen Antritt wird noch ein geübter Cigarren-Sortirer gesucht von **Moriz Kresschmar.**

Ein Zimmergeselle,

der eine gute Handschrift schreibt und sich zu den schriftlichen Arbeiten bei einem Zimmermeister eignet, findet bei einem sehr guten Honorar dauernde Beschäftigung. Bloss solche Bewerber finden Berücksichtigung, die sich für längere Zeit binden können. Näheres ertheilt Herr Krug im ehemaligen Windmühlenthore.

Strohhut-Fabrik.

Ein thätiger Strohhutpresser, so wie eine Directrice wird für eine Fabrik nach auswärts bei sehr gutem Gehalt gesucht. Alles Nähere ertheilt die Blumenfabrik **P. Vinné, Nicolaisstraße 54.**

Eine auswärtige Buchhandlung sucht einen gewandten u. soliden jungen Mann als Colporteur. Stellung eine angenehme. Reflectanten wollen ihre Adresse unter A. F. Nr. 100 in der Expedition dieses Blattes baldigst niederlegen.

Ein Oberkellner, der geläufig englisch und französisch sprechen und schon in Hotels ersten Ranges als solcher servirt haben muß, wird gesucht. Offerten mit guten Referenzen werden erbeten unter St. St. 56. Halle.

Gesucht wird ein Kellner bei **C. Saring, Hainstraße Nr. 14.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche **Schloßgasse Nr. 5.**

Ein ordentlicher Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht **Fl. Fleischergasse 5.**

Gesucht

auf sogleich ein ordentlicher Laufbursche im Alter von 16 bis 18 Jahren. Anmeldungen zwischen 12 und 1 Uhr Gewandgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht wird eine gute Ziehmutter. Zu erfragen **Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen links.**

Gesucht wird sofort eine geschickte Schneiderin auf 3—4 Tage **Schützenstraße 4, 2. Etage.**

Offene Stellen in Städten Thüringens

für zwei Köchinnen, 40—50 Thlr. Salair; eine Wäschemamsell, 57 Thlr. Salair; eine Kellnerin für ein Hotel; eine Demoiselle für eine Conditorei. Anmeldungen mit Zeugnissen — bei den letzten Branchen womöglich mit Photographie, werden schleunig und franco erbeten durch das Agentur-Bureau von **F. Lorber in Jena;** (bestehend seit 1829).

Gesucht wird zum 1. Januar ein junges Mädchen von 15 bis 17 Jahren zur häuslichen Arbeit Schuhmachergäßchen 5, 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein ordentl. Kindermädchen. Zu melden mit Buch kleine Fleischergasse 4 im Fleischgewölbe.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Hospitalstraße Nr. 40.**

Ein solides Mädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht **Erdmannsstraße 4, 1. Etage.**

Gesucht wird eine Person zum Aufwaschen für die Messe **Katharinenstraße 20, Restauration.**

Gesucht wird eine gesunde Amme, welche schon mehrere Wochen gestillt hat, **Weststraße Nr. 47, 1 Treppe links.**

Ein junger Mann, welcher mit der einfachen u. doppelten Buchführung, sowie mit allen übrigen Comptoirarbeiten vertraut ist, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, baldigst anderweitig Engagement. Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre gefäll. Adressen unter N. O. H. 46 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher im Schreiben und Rechnen erfahren ist, auch schon auf Expeditionen gearbeitet hat, sucht sofort oder 1. Januar andere Anstellung und ist das Nähere **Katharinenstraße Nr. 5, im Hofe 3 Treppen bei Madame Geißler** zu erfahren.

Nicht zu übersehen.

Ein Gärtner, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung unter bescheidenen Ansprüchen. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Weiß, Schützen- und Querstraßen-Ecke.**

Ein verheiratheter Kutscher, 25 Jahre alt, welcher im königlichen Marstall in Hannover gelernt hat, sucht so bald wie möglich Stellung. Adressen bittet man in der Expedition unter **H. B. H. 1.** niederzulegen.

Ein herrschaftlicher Kutscher, zugleich Gärtner, sucht Stellung, mit sehr guten Attesten versehen. Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter **F. E. H. 15.**

welch
zus
12—
B
von
abzu
Stu
mal
Tre
3
1.
fau
Eig
lirt
M.
M
M
v
O
fd
zu
a
a
a

Gesunde Ammen vom Lande,
welche vorher untersucht worden sind, kann jederzeit nachweisen oder
aufschiden Dr. med. **Schöppenthau**, Liebertwolkwitz, Mittags
12—2.

Zu miethen gesucht wird jetzt oder bis Ostern ein Familienlogis
von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör. Adressen mit Preisangabe
abzugeben in der Salomonis-Apothek.

Gesucht wird ein festes Messlogis in der Hainstraße von zwei
Stuben mit zwei Betten oder Stube mit Cabinet für einen jedes-
maligen Aufenthalt von nur vier bis sechs Tagen, nicht über zwei
Treppen hoch und vorn heraus.

Zu melden Brühl Nr. 32, 2. Etage.

Gesucht wird eine meublirte Stube mit Hauschlüssel zum
1. Januar für einen Cigarrenmacher, der zu Hause arbeiten
kann. — Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 8, 2 Treppen beim
Cigarrenmacher.

Gesucht wird zum 1. Januar eine ruhig gelegene fein meub-
lirte Garçonwohnung, Preis per Monat 5—6 \mathcal{F} . Adr. unter
M. P. in der Expedition dieses Blattes.

Messvermietung.

Die Hälfte des Verkaufs-Gewölbes Nr. 5. in
Amtmanns Hof, Durchgang der Nicolai- zur
Reichsstraße, ist für diese und folgende Messen zu
vermietten. Nähere Auskunft wird Herr **Eduard
Oehme**, Brühl Nr. 74, bereitwilligst mittheilen.

Durch den Unterzeichneten sind in bester Ge-
schäftslage zwei größere Verkaufsgewölbe
zu 600 und 500 Thalern, zwei kleinere der-
gleichen zu je 150 Thalern und ein Comptoir,
auch als Verkauflocal zu benutzen, im ersten
Stockwerke zu 250 Thalern jährlich von Neujahr
ab zu vermieten.

Adv. E. Bärwinkel, Grimma'sche Straße 29.

Logis = Vermietung.

Eine elegante mittelgroße Wohnung im vordersten Theil von
Reichels Garten, Mittagsseite, 2 Tr. hoch, nahe der Promenade,
zu Ostern beziehbar, kann einer soliden, aus wenig Personen be-
stehenden Familie nachgewiesen werden, welche geneigt ist einem
einzelnen Herrn 2 Zimmer davon unmeublirt abzugeben.

Adressen in der Expedition dieses Blattes unter A. J. 5 abzu-
geben.

Die erste Etage im Hofgebäude des Teubnerschen Hauses, Grim-
ma'scher Steinweg Nr. 61, ist von Ostern 1865 an zu vermieten.
Adv. Liebster, Brühl Nr. 58.

Familienlogis zu vermieten.

In dem Hause Nr. 1 am Königsplatz sind für Ostern 1865
2 Familienlogis, 4 Treppen hoch, zu vermieten; jedes bestehend
aus 6 Stuben, 3 bis 4 Kammern, Küche, Keller und Boden, Preis
jährlich 120 \mathcal{F} für jedes dieser Logis. Nur solche solide Familien,
welche dieselben in der Hauptsache für sich selbst benutzen wollen,
belieben sich wegen des Weiteren zu melden bei Adv. Heinze,
Obstmarkt Nr. 2, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind Woh-
nungen von 3—4 Stuben mit Zubehör für 90 bis
110 \mathcal{F} l. jährlichen Mietzins Sophienstraße 14
bei Zimmermeister **Stark**.

Logisvermietung. Ein hohes Parterre zu 90 \mathcal{F} , eine
2. Etage 220 \mathcal{F} , eine halbe 3. Etage 110 \mathcal{F} habe ich in meinem
neuerbauten Hause noch zu vermieten und Ostern n. J. zu be-
ziehen. **C. Förster**, parterre Elsterstraße Nr. 18.

Ein Hoflogis, bestehend aus Stube, Kammer und Holzraum,
Preis 30 Thaler. — Näheres beim Besitzer Centralstraße Nr. 3,
erste Etage.

In dem Hause Nr. 56 am Peterssteinwege hier
ist eine im zweiten Stocke befindliche Familien-
wohnung von Ostern n. J. ab für 260 \mathcal{F} l. jähr-
lich zu vermieten durch
Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Str. 29.

Gerhards Garten, Lessingstraße Nr. 6,

sind 3 freundliche Wohnungen zu 150—180 \mathcal{F} für jetzt oder
Ostern zu vermieten durch Adv. Brunner, Hainstraße 3.

In Nr. 14 der Inselstraße ist im 3. Stock eine
Familienwohnung vom 1. April n. J. ab für
150 \mathcal{F} jährlich zu vermieten durch
Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Str. 29.

Zu vermieten ist ein sep. freundl. meubl. Parterrezimmer
gr. Windmühlenstraße 33, Hauptgebäude rechts bei **C. Biegert**.

Zu vermieten ist ein schönes großes Zimmer zum 1. Jan.,
auf Wunsch mit Pianoforte, Lauchaer Straße 8 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine messfreie meublirte Stube mit sepa-
ratem Eingang Petersstraße 37, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Kammer
an anständ. Herrn. Näheres Kanst. Steinweg 11 bei **H. Horlbed**.

Ein alleinstehender Mann kann bei einer Witwe in Neuschöne-
feld Wohnung erhalten. Adressen sind unter M. R. # 16. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Offen ist eine Schlafstelle, separat mit Hauschlüssel,
Gerberstraße Nr. 43, 1 Treppe.

Extra = Omnibusfahrt

den 1. und 2. Weihnachtsfeiertag 1864.

Von Leipzig nach Grimma früh 7 Uhr; von Grimma
nach Leipzig Abends 6 Uhr. Billets à 15 Ngr. für Hin- und
Rückfahrt sind bis Sonnabend Abend 8 Uhr zu lösen.
Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Gelegenheit nach Eilenburg

den ersten Feiertag früh 9 Uhr Nicolaistraße Nr. 38, goldner Ring.
Ferdinand Lenken.

Den ersten Feiertag fährt mein Personenwagen
früh 8 Uhr aus Leipzig nach Eilenburg zurück.
Zu melden Nicolaistraße Nr. 6 beim Restaurateur
W. Händler.
Fischer.

BAZAR.

Täglich geöffnet von früh 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Jeden Abend großes Concert in den Sälen, Unterhaltungsmusik mit Pischharmonika, Zither, Glasglocken
und Holz und Stroh im Biersalon und Regalbahn daselbst, so wie Schießstand auf dem Corridor.

Schaustellung von antiken Waffen vom 19. October 1813 und Urnen aus dem 8. Jahrhundert.
Alles Uebrige wie bekannt und Kataloge an der Cassé gratis.

Nachgekommen ist, auf dem Corridor hängend, ein Stück prachtvoller Kronleuchter als Muster der Obernhauer
Kunstschneiderei, über welchen B. Voigt, Weststraße, nähere Auskunft erteilt.

Lindenau-Plagwitzer Weihnachts- und Gewerbe-Ausstellung

im Gasthof zum „Deutschen Hause“ in Lindenau.
Heute Eröffnung 1 Uhr Nachmittag.

Großes Concert von Fr. Biede,

Theatrum mundi, Puppen- und Marionettenspiel,
Unterhaltung durch die beliebte Sängergesellschaft **Goffmann** von Nachmittag 3 Uhr.
Entrée à Person 2 1/2 Ngr., Kinder 1 Ngr.
Omnibus-Gelegenheit von Leipzig und zurück bis Abends 10 Uhr.

Omnibus = Gelegenheit.

Nach Delitzsch geht außer den gewöhnlichen Touren Sonntag den 1. und Montag den 2. Feiertag ein Omnibus früh 7 Uhr von hier und Mittag 1 Uhr von Delitzsch zurück. Aufsteigeplatz Gerberstraße, goldne Sonne.

Heute Schlachtfest bei **H. Bothe**, Hospitalstraße 38.
NB. Das Felsenkeller-Bier ist vorzüglich.

Lüpfenaer Keller

ladet heute zum Schlachtfest ganz ergebenst ein.
NB. Bier ff.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet **J. A. Macassar**, Brühl 68.

Speckfuchen heute Freitag von 1/2 9 Uhr warm beim
Bädermeister **Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.

Sängerbund an der Pleisse.

Sonntag den 1. Feiertag Concert, verbunden mit declamatorischem Vortrag, Bergschlößchen zu Reuschönfeld. Anfang 6 Uhr. Der Ertrag ist zur Bundesfahne bestimmt. Entrée 2 1/2 \mathcal{R} . Sänger und Sangesfreunde werden eingeladen. **Der Vorstand.**

Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Heute und folgende Tage **National-Gesang- und Zither-Concert** von der wirklichen **Zyröler Sängergesellschaft** **Pitzinger** aus dem Rasthof. Anfang 7 1/2 Uhr.

Heute Abend Schweinsknochen zc.**COLOSSEUM.**

Sonntag den 1. Feiertag großes **Extra-Concert** und **humoristische Vorträge**. Einlaß 8 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Königskeller am Markt.

Heute Freitag **National-Concert**, humoristische Gesangsvorträge von dem **Streich-Musikal-Zitherspieler Kilian** mit zwei jungen Damen und des Komikers, der **Riesenzwerg**. Anfang 7 1/2 Uhr.

Heute Abend Karpfen polnisch und blau mit Weintraut ober Salzkartoffeln bei **C. Mahn** im großen **Blumenberg**.

Heute Mittag u. Abend empfehle ich gekochten **Schinken** mit den so beliebten **Klößen** von rohen **Kartoffeln**. **Lichtenhainer** und **Eulmbacher** in bekannter Güte. Ergebenst ladet ein **Kammdörfer**, **Rusthof**, **Schwandg. 2, 1. Et.**

Deutscher Bier-Tunnel Stadt Wien, Petersstraße.

Rißinger und **Eulmbacher** Bier ganz vorzüglich schön, wozu für heute **Abend Soulasch, Pfefferfleisch**, wozu ergebenst einladet

früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, frische Wurst und Bratwurst empfiehlt

Heute Schlachtfest, in Quandts Hof.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Friedrich Slickert**, Brühl 34.

Restauration zur Central-Halle.

Heute **Abend Schweinsknochen** mit **Klößen**, wozu freundlichst einladet **Julius Jaeger**.

Heute Abend Schweinsknochen und **Klöße** mit **Sauerkraut** oder **Pfefferrettig** bei **Ernst Schulze (Klapka)**, **Klostergasse Nr. 3**.

Heute Abend Schweinsknochen mit **Klößen**, es ladet ergebenst ein **W. Friedrich**, **Peterssteinw. 3**.

Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14.

Heute **Abend Schweinsknochen** und **Klöße** zc. Das **Felsenkellerbier** ist vorzüglich. **Carl Weinert**.

Verloren

wurde eine verschlungene Broche, englisches Fabrikat, von polirtem Golde, durchkreuzt von einem starken rothen Korallenweig und mit abhängenden rothen Träubchen — auf dem Wege von der **Königsstraße** bis **Dresdner Straße**, Ecke der **Inselstraße**. Abzugeben gegen gute Belohnung bei **Herrn C. F. Gütig**, **Thomas-Lirchhof Nr. 18**. Vor Anlauf wird gewarnt.

Verloren wurde am 21. December a. e. Abends nach 11 Uhr von einem armen **Dohsentreiber** aus **Nürnberg** in dem Geschäft des **Hauses gr. Windmühlenstraße Nr. 15** eine schwarze glanzlederne mittlere **Brieftasche** mit **Gummiband**, in welcher sich ein **Wämarischer Zehnthalerschein** und eine **Zehnguldennote süddeutscher Währung** befand, gleichzeitig sind auf der ersten Seite des in der **Brieftasche** befindlichen **Notizbuches** **Verträge** über einen **Dohsentransport** von **Bamberg** hier her bemerkt. Der ehrliche Finder erhält bei **Abgabe** der **Brieftasche** nebst **Inhalt** in der **Böllingschen Brauerei** eine gute Belohnung.

Verloren wurde vorgestern Abend im **Theater** oder bis in die **Königsstraße** ein kleines **Portemonnaie**. Inhalt etwas über 3 \mathcal{R} . Gegen Belohnung abzugeben **Thalstraße Nr. 2** beim **Hausmann**.

Verloren wurde **Mittwoch** Abend beim Herausgehen aus dem **Theater** ein grauer **Belztragen**. — Abzugeben gegen Belohnung **Emilienstraße Nr. 2b** parterre.

Verloren wurde bei der stattgehabten **Festlichkeit** am 21. d. M. im **Schützenhause** ein **Portemonnaie** mit Inhalt von 3 **Cassenscheinen** und vielleicht 2 **Thlr.** einzelne **Silbermünze** 1 **Lotterielos** 1. Cl. Nr. 78370. Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen eine angemessene Bel. an **Serg. Dampow 4. Bat. 4. Comp.** abzug.

Verloren wurde von einem **Dienstmädchen** ein **Stab schwarzer Laffet** von der **Reichstraße** bis zum **Neumarkt** **Dienstag** Abend. Gegen 10 \mathcal{R} . Belohnung gefälligst abzugeben **Reichstraße 50**, **Mägengeschäft**.

Verloren wurde gestern früh auf dem **Neumarkt** ein **braunes Portemonnaie**, enthaltend etwas **Geld** und einige **Karten** und **Briefe**. Man bittet es gegen Belohnung abzugeben **Neumarkt Nr. 40**, **Sof 2 Treppen**.

Verloren wurde am **Mittwoch** früh vom **Neumarkt** nach der **Lauchaer Straße** eine **goldne Broche**. Der Finder wird gebeten dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben **Neumarkt 28**, i. S. 3 \mathcal{R} .

Verloren wurde ein **Stück Uhrenkette**, einen **Hundekopf** bildend, mit **Gold** und **Schmelz**. Abzugeben gegen Belohnung auf der **Polizeiwache**.

Verloren wurden 20 **Ellen Spitzen** in der **Emilienstr.** von einem armen **Knaben**. Abzug. **Karolinenstr. 12**, 1 \mathcal{R} . r. gegen Belohn.

Auf dem Wege von der Leibnizstraße durch die Gustav-Adolph-
Straße bis an die Plantier'sche Fabrik wurde Mittwoch Abend
ein Herzfragen mit braunem Futter

verloren. Man bittet denselben gegen gute Belohnung bei Con-
stantin Pappa im rothen Löwen auf dem Brühl abzugeben.

Abhanden gekommen ist ein schwarzer Affenpinscher mit
Steuerzeichen Nr. 420.

Wer denselben beim Kutscher Frig in Lehmanns Garten zu-
rückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Ein kleiner weißer spanischer Pudeln ohne Halsband und
Mantel hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Plag-
witzer Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Ein schwarzer Pudeln mit gelbem Halsband und Steuerzeichen
nebst Beistober hat sich den 19. d. M. verlaufen. Gegen Beloh-
nung abzugeben Schloßgasse Nr. 5.

Ein Ruff mit Taschentuch ist liegen geblieben bei
Heinrich Fischer, Radler.

Zugelaufen ist ein fuchsfarbiger Wachtelhund männlichen
Geschlechts. Abzuholen gegen Gebühren und Futterkosten Neumarkt
Nr. 40, im Hofe 4. Etage.

Zugelaufen ist am Mittwoch früh auf der äußeren Zeiser
Straße ein junger brauner Hund ohne Steuerzeichen und Maul-
korb. Gegen Insertionsgebühren abzuholen alte Burg 16 - 17
Parterre.

Zugelauffen ist ein kleiner Fackel, weiß und schwarz gefleckt,
Ranstädter Steinweg Nr. 4.

Der geehrte Herr, welcher die am Sonntage von mir zur Be-
nützung auf der Eisbahn nach Plagwitz entliehenen mit K. bez.
holländ. Schlittschuhe am Montag durch einen jungen Mann mir
zurückzugeben beabsichtigte, wird ergebenst ersucht, diesen, welcher
mich vor Abgabe ersuchte, genannte Schlittschuhe noch einige Mi-
nuten benutzen zu dürfen, aber bald meinen Augen entzuziehen
war, zu veranlassen, mir die Schlittschuhe unverzüglich zu über-
reichen.
Fischer Aneisel.

Lehrer-Jubiläum in Delitzsch.

Am dritten Januar künftigen Jahres feiert der Lehrer und Organist

Herr Grellmann in Delitzsch

sein 50jähriges Amts-Jubiläum, und ist von Seiten seiner in Delitzsch jetzt noch wohnenden Schüler beschlossen, dem Jubilar zu
diesem Tage ein Geschenk zu überreichen. Alle jetzt in Leipzig sich aufhaltenden früheren Schüler werden freundlichst ersucht, sich bei
dieser Festgabe zu beteiligen, und werden etwaige Geldbeiträge bei Herrn **Gustav Kreuzer**, Grimma'sche Straße Nr. 8, bis
29. December angenommen.

Auf Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

befinden sich für kurze Zeit ausgestellt 2 bedeutende Gemälde der Neuzeit:

Der Taschenspieler, Meisterwerk von Professor Louis Knaus, Die Gräfin Egmont im Gebet

nach der Gefangennehmung ihres Gemahls
von **E. De Biefve**.

OSSIAN. Heute Uebung. Mittheilung wegen der Weihnachtsbescheerung.

(Eingefandt.)
Eine wirklich gute Auswahl von

Jugendschriften

für Belehrung und Unterhaltung für jedes Alter bietet zu
sehr billigen Preisen die Antiquar. Buchhandlung
von **G. Stangel** in Leipzig
von 1 \mathcal{R} bis zu $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} (früher 3 \mathcal{R} bis zu $5\frac{1}{3}$ \mathcal{R}) und
dabei in neuen Exemplaren.

Besonders beachtenswerth und zu empfehlen sind:
„Märchen und Sagen für Jung und Alt.“
(Statt $5\frac{1}{3}$ \mathcal{R} nur $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .)

Ein Buch, dessen eleg. Einband mit 24 Illustrationen der größten
Düsseldorfer Künstler dem trefflichen Texte würdig entspricht.
Dr. B.

Eingefandt.

Als passendes Weihnachtsgeschenk sind die Freiburger 15 Francs-
Canton-Loose, welche jährlich 3 Mal mit Treffern à Francs
60,000, 50,000, 45,000, 40,000, 35,000, 32,000, 30,000, 25,000,
20,000, 18,000, 16,000, 15,000, 8000, 5000, 4000, 3000, 2000,
1000, 400, 250, 200, 125, 100, 75, 50, 30, 29, 28, 27, 26, 25,
24, 23, 22, 21, 20, 19, 18 und 17 Francs als niedrigste Prämie
gezogen werden, und von denen jedes Loos gewinnt, zu empfehlen.
Dieselben sind von **Carl D. N. Biehweg**, Petersstraße 15
zu beziehen. E. D....z.

Als neueste und interessanteste Spiele für die Jugend sind
Aelteren und Lehrern zu passendsten Weihnachtsgeschenken zu empfehlen:
Düppeler Stegespiel. Sünderhoffspiel.
Das deutsche Flottenspiel. Geographisches Domino.
Blücherspiel, der Freiheitskampf der Deutschen.
**Zoologisches Gartenspiel. Chinesisches Combi-
nationsspiel.**

Buchdrucker: **Anglegenheit!!!**
siehe heutigen „Telegraph.“

Orpheus heute kein Verein. D. V.

Christbescheerung in Reudnitz.

Da in diesem Jahre die Mildthätigkeit zu oft in Anspruch ge-
nommen worden ist, wagt sich der Unterzeichnete nicht, Sammel-
boten auszusenden, sondern bittet Diejenigen, welche wünschen, daß
den armen Wittwen und Waisentindern eine Weihnachtsfreude be-
reitet werden soll, milde Beiträge bis zum 2. Weihnachtsfeiertage
in der Materialwaarenhandlung des Herrn Zieger, Chauffee-
straße, und in der des Herrn Bädermeister Göhre und bei Unter-
zeichnetem gütigst einsenden zu wollen.

K. Forsbohm.

Gestern früh $1\frac{1}{2}$ 9 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt
eines gesunden Mädchens höch erfreut, was wir lieben Verwandten
und Freunden hierdurch anzeigen.
Leipzig, 22. December 1864.

Adolph Merkel.
Emma Merkel geb. Liebe.

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines Mädchens
hoch erfreut.
Leipzig, 22. December 1864.

Julius Lies und Frau.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines Knaben
erfreut.
Leipzig, den 22. December 1864.

Heinrich Beckmann und Frau.

Heute verschied nach langen Leiden unser guter Vater, **Carl
Sartmann**, Aufläder bei der L.-D. C.-B.-Co.
Die Beerdigung findet den 1. Feiertag Vormittag 11 Uhr statt.
Neuschönefeld, 22. Dec. Die Familie **Sartmann**.

Heute früh 2 Uhr starb unser kleiner **Friedrich** im Alter von
8 Wochen.
Leipzig 22. December 1864.

M. Waldow und Frau.

Gestern Abend 8 Uhr entschlief zu Leipzig unsere innig geliebte Mutter,
Frau Therese verw. Edelmann, geb. v. Welek,
 im angetretenen 74. Lebensjahre; was wir, zugleich im Namen der übrigen, ihren Verlust mit uns schmerzlich empfindenden Angehörigen, hiermit anzeigen.
 Triest u. Leipzig, den 22. Decbr. 1864.
Therese Freifrau von Reyer.
Alexander Edelmann.

Für die uns bei dem Hinscheiden unseres theuren Paul so vielseitig dargebrachten Beweise von Theilnahme, sowie für die liebevolle Aufschwärmung seines Grabes sagen wir hiermit unsern herzlichsten, wärmsten Dank.
 Leipzig, den 22. December 1864.
 Photogr. Schulze und Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem so harten Verluste unserer theuren Gattin und Mutter sagen wir Allen unsern tiefgefühlten Dank.
 Leipzig, den 22. December 1864.
 Die Familie Kramer.

Städtische Speiseanstalt. Sonnabend: Kartoffelmus mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wappler.

Angemeldete Fremde.

- v. Apel, General-Major a. Dresden, und
 Auerbach, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Prusse.
 Broders, Part. a. Paris, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Bertrand, Prof., Rgtsbes. a. Broda, Palmbaum.
 Bartenstein, Cadet a. Dresden, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
 Barth, Director a. Odrlitz, Hotel de Baviere.
 Baumbach, Rent. a. Altenburg, St. Nürnberg.
 Bejold, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.
 Bauwmann, Def. a. Gommichau, St. Dresden.
 Bönsch, Kfm. a. Schweidnitz, grüner Baum.
 Bellien, Rent. a. Triefst, Hotel de Prusse.
 Bräuer, Kfm. a. Dresden, und
 Böhme, Kfm. a. Ndr.-Regensburg, St. Wien.
 Claus, Def. a. Radeberg, Wolfs Hotel garni.
 Cuntat, Künstler a. Roschwitz, s. Elephant
 v. Dengin, Privat a. Merseburg, s. de Bav.
 Drescher, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.
 Edner, Architekt a. Halle, Lebe's s. garni.
 Ewaldt, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Eichenfuß, Director a. Salzburg, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 Friedrich, Rittmstr. a. Wien, Hotel de Russie.
 Frisiche, Def. a. Halle, Brüsseler Hof.
 Gromm, Kfm. a. Pest, Wolfs s. garni.
 v. d. Gröben, Rgtsbes. a. Magdeburg, s. d. Bav.
 Geison, Kfm. a. Bernburg, goldner Hahn.
 Hanewald, Fabr. a. Schkeuditz, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 Höfing, Verwalter a. Erlangen, und
 Verth, Def. a. Halle, Palmbaum.
 Hörner, Kfm. n. Fr. a. Glauchau, s. de Russie.
 Holzweißig, Def. a. Hüfingen, Stadt Hamburg.
 Haudensack, Gärtner a. Dönningen, St. Wien.
 Jung, Kfm. a. Remscheid, Stadt London.
 Jonas, Kfm. a. Basel, Hotel de Baviere.
 Jenisch, Kfm. a. Rostock, Stadt Hamburg.
 Juente, Adv. a. Madrid, Stadt Dresden.
 Jhiemann, Kfm. a. Aachen, Stadt Wien.
 König, Stabsf. a. Belgern, weißer Schwan.
 Kresse, Gerbermstr. a. Wenden, und
 Kayser, Kfm. a. Solingen, Stadt London.
 Krauß, Kfm. a. Grevenbroich, Palmbaum.
 Köhler, Dr. med. a. Franzensbad, s. de Russie.
 Lehrer, Kfmstr. a. Altenburg, s. Elephant.
 Kunze, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Lepper, sursil. Baumeister aus Teske-Stelice, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 Lindner, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Lüdecke, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.
 Lindermann, Kfm. a. Ebersfeld, und
 Laeder, Kfm. a. Langenbielau, Hotel de Prusse.
 Lehmann, Ober-Ingen. a. Dresden, Restaur. des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 Renke, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
 Nylus, Dr. a. Merseburg, Palmbaum.
 Reiterbaum, Fabr. a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Rirsch, Geschäftsm. a. Ruzig, grüner Baum.
 Reithardt, Landw. a. Roschwitz, Palmbaum.
 Dypenheim, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Otto, Maler a. München, deutsches Haus.
 Ovis, Holzhdlr. a. Dresden, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 Philipp, Kfm. a. Reichenbach, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 Peiß, Rgtsbes. n. Frau a. Ramsdorf, Hotel de Russie.
 Pfannenstiel, Kfm. a. Minden, s. de Baviere.
 Prezig, Kfm. a. Meerane, und
 v. Polenz, Leutnant a. Pegau, Hotel de Prusse.
 Rückert, Kaufm. a. Dresden, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 Röder, Ingen. a. Bitterfeld, Stadt London.
 Ritter, Reg.-Assessor a. Merseburg, Palmbaum.
 Rosenzweig, Kfm. a. Bamberg, und
 Roquette, Ingen. a. Cassel, Stadt Nürnberg.
 Rosberg, Rent. a. München, Stadt Wien.
 Schmall, Architekt a. Weitz, Lebe's Hotel garni.
 Sänger, Reisdr. a. Köln, Brüsseler Hof.
 Strobel, Dr. med. u. Sohn a. Weinsberg, und
 Stord, Kfm. a. Köln, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Sachsenberg, Stabsf. a. Roslau, und
 Seeliger, Domänenpächter a. Mansfeld, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
 Schattenberg, Eisenbahnbeamter a. Magdeburg, Stadt London.
 Schmidt, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
 Simler, Kfm. a. Mailand, Hotel de Baviere.
 Schuster, Kfm. a. Neukirchen, Stadt Hamburg.
 Saling, Frau Rent. a. Dresden, St. Nürnberg.
 v. Schoppau, Leutnant a. Erfurt, s. de Prusse.
 Schröder, Student a. Jena, grüner Baum.
 Stadelbecker, Stiftdame a. Regensburg, Hotel de Prusse.
 Lanzer, Kfm. a. Prag, Lebe's Hotel garni.
 Tesner, Maureremstr. a. Duderweiller, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
 v. Tucher, Landw. a. Barneck, und
 Thomas, Fabr. a. Großitz, Palmbaum.
 Traminer, Fabr. a. Frankf. a/M., St. Nürnberg.
 Thierlot, Tonkünstler aus Hamburg, Lauchaer Straße 29.
 Triemer, Bergbeamter a. Ruzig, und
 Trentmann, Student a. Jena, grüner Baum.
 Traugott, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 v. Volxi, Prof. a. Neapel, Stadt Dresden.
 Bieweg, Pastor a. Blochwitz, und
 Vollstedt, Getreidehdlr. a. Eiterberg, Palmbaum.
 Wehlich, Kfm. a. Saugen, weißer Schwan.
 Werthner, Geometer a. Löwenberg, Palmbaum.
 v. Wolffsteil, Cadet a. Dresden, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.
 Weiß, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Walter, Bahnbeamter a. Großgörsch, goldner Elephant.
 Wöllner, Reisdr. a. Grimma, goldner Hahn.
 Zimmermann, Archt. a. Bremerhafen, St. Nürnberg.
 Zahn, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.

Telegraphische Börsennachrichten.

- Berlin, 22. Decbr. Angel. 3 Uhr 5 Min. Berl.-Anh. C. & F. 188³/₄; Berlin-Stett. 129¹/₄; Eln-Mind. 204; Oberschl. A. u. C. 162¹/₄; do. B. —; Destr.-franz. 113¹/₂; Thür. 128¹/₂; Friedr.-Wilh.-Nordb. 70; Ludwigsh.-Berg. 147¹/₄; Mainz-Ludwigsh. 126³/₄; Rhein. 108; Cosel-Oberb. 48¹/₄; Berl.-Potd.-Magdeb. 218¹/₂; Bresl.-Schweidn.-Freib. 137¹/₄; Lomb. 135¹/₄; Böhm. Westbahn —; Oppeln-Larnow. —; Mecklenb. 76³/₄; Destr. Nat.-Anleihe 68; do. 5% Lotterie-Anl. 79³/₄; Leipziger Credit-Anst. 80¹/₂; Destr. do. 73¹/₈; Dessauer do. —; Genfer do. 36¹/₄; Weim. Bank-Actien 99; Gothaer Priv.-Bank 99; Braunschw. do. 82¹/₄; Geraer do. 105⁵/₈; Thür. do. 75¹/₄; Nordb. do. 110¹/₂; Darmst. do. 87³/₄; Preussische do. 148; Hannov. do. 100¹/₄; Dess. Landesb. 84¹/₄; Disc.-Comm.-Anth. 100³/₄; Destr. Bankn. 86¹/₄; Russ. do. 77; Wien dstr. W. 8 L. 86; do. do. 2 Mt. 85¹/₄; Amsterdam l. S. 144¹/₈; Hamburg l. S. 152¹/₂; London 3 Mt. 6.20³/₄; Paris 80¹/₈; Frankf. a/M. 2 Mt. 56.22; Petersburg 3 W. 86¹/₄.
 Wien, 22. Decbr. Amtliche Notirungen. National-Anl. 79.80; Metall. 5% 71.—; Staatsanl. von 1860 93.15; Bank-Actien 776; Destr. Credit-Act. 171.40; London 116.15; Münzduc. 5.51; Silber 115.75. Börsen-Notirungen vom 21. Dec. Metall. 4¹/₂% —; Nordb. 184.—; Loosv. 1854 90.—; Destr.-franz. Staatsb. 199 30; Böhmische Westbahn 163.—; Lomb. Eisenb. 236.—; Loosv. der Creditanst. 126.50; Hamburg 87.50; Paris 46 25.
 London, 22. December. Consols 89³/₈.
 Paris, 22. December. 3% Rente 65.30. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 65.45. Credit-mobil.-Actien 931.25. 3% Span. 43¹/₂. 1% Span. 40¹/₂. Silberanl. —. Destr. Staats-Eisenbahn-Actien 435. Lombard. Eisenbahn-Actien 505. Stagnation. 65.15. Bankdisc. —. Verabsetzung 4¹/₂. 65.30. fest, belebt.
 Breslau, 21. Decbr. Destr. Bankn. 86¹/₁₂ B., 86¹/₁₂ C.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 162¹/₂ B.; do. Litt. B. 145¹/₂ C.
 Berliner Productenbörse, 22. Decbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 46—55 nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 35 nach Dual. bez. — pr. d. Mt. 34, Januar-Februar 34, Frühjahr 34¹/₈ fest. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 27—32 nach Dualität bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dual. bez., pr. d. Mt. 20³/₄ nach Dual. bez. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12¹/₂₄ nach Dual. bez., pr. d. Mt. 12¹/₂₄, Januar-Februar 12¹/₂₄, Frühjahr 12¹/₈ matt. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 13 nach Dual. bez., pr. diesen Mt. 13¹/₈, Frühj. 13¹/₂ matt.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **E. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.